



Casino Frauenfeld

8500 Frauenfeld

Vorstudie

Machbarkeit Brandschutz



Bauherrschaft
Stadt Frauenfeld
Rathausplatz 4 | 8500 Frauenfeld

Architektur
BBA – Brian Baer Architektur GmbH
Balierstrasse 29 | 8500 Frauenfeld

Brandschutz
B3 Kolb AG
Hafenstrasse 62 | 8590 Romanshorn

| | |
|-------------|--|
| Projekt-Nr. | BS.100.25-10 |
| Fachgebiet | Brandschutz |
| Kontakt | Ivan Brühwiler ivan.bruehwiler@b-3.ch +41 71 466 72 24 |

| Index | Datum | erstellt | geprüft |
|-------|------------|----------|---------|
| | 07.04.2025 | ib | |
| | 23.06.2025 | ib | |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Allgemeines | 2 |
| 1.1 | Sachverhalt/Auftrag | 2 |
| 1.2 | Abgrenzung | 2 |
| 1.3 | Grundlagen | 2 |
| 2 | Grobkonzepte Entfluchtung provisorisch | 3 |
| 3 | Grobkonzepte Entfluchtung definitiv | 4 |
| 3.1 | Schritt 1: Variantenstudium mit Machbarkeitsklärung | 4 |
| 3.2 | Schritt 2: Adaption auf die neuen Architekturgrundrisse | 4 |
| 4 | Fazit | 5 |
| 5 | Unterschriften | 6 |
| 6 | Anhang | 6 |

1 Allgemeines

1.1 Sachverhalt/Auftrag

Das Casino in Frauenfeld weist für eine grössere Personenbelegung eine ungenügende Fluchtsituation auf. Aufgrund einer periodischen Feuerschutzkontrolle im Dezember 2023 wurde durch die Gebäudeversicherung Thurgau ab Januar 2026 eine Nutzungsbeschränkung verfügt.

Die B3 Kolb AG wurde von der Stadt Frauenfeld mit dem Variantenstudium bzw. der Lösungsfindung in Bezug auf die ungenügende Fluchtsituation beauftragt. Im Rahmen der Machbarkeit sind in Zusammenarbeit mit der Architektur sowohl provisorische als auch langfristige Lösungsansätze als Grobkonzepte aufzuzeigen.

1.2 Abgrenzung

Anlässlich der periodischen Feuerschutzkontrolle wurde die Firma TS-Brandschutz GmbH mit einer Schwachstellen- und Bestandesanalyse beauftragt [4], eine detaillierte Aufnahme bzw. gesamtheitliche Beurteilung des Gebäudes durch die B3 Kolb AG erfolgte nicht.

1.3 Grundlagen

| | |
|-----------------------------|---|
| Vorschriften, Normen | <p>[1] Schweizerische VKF-Brandschutzvorschriften 2015, Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF, Bern</p> <p>[2] Schweizerisches VKF-Brandschutzregister, Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF, Bern</p> |
| Projektbezogen | <p>[3] Periodische Feuerschutzkontrolle, 13.12.2023, Gebäudeversicherung Thurgau</p> <p>[4] Brandschutzbericht Schwachstellen- und Bestandesanalyse, 12.12.2024, TS-Brandschutz GmbH</p> <p>[5] Augenschein und Besprechung vor Ort, 27.02.2025, Brian Baer und Ivan Brühwiler</p> <p>[6] Besprechung Lösungsvarianten, 11.03.2025, Stephan Winkler, Brian Bear und Ivan Brühwiler</p> <p>[7] Besprechung Brandschutzbehörde, 19.03.2025, Urs Herzog, Brian Baer und Ivan Brühwiler</p> <p>[8] Bestätigung Kurzbericht Brandschutzbehörde, 23.04.2025, Urs Herzog</p> <p>[9] Besprechung neue Architekturgrundrisse, 28.05.2025, Stephan Winkler, Brian Bear und Ivan Brühwiler</p> |

2 Grobkonzepte Entfluchtung provisorisch

Durch die B3 Kolb AG wurden sechs Varianten für eine provisorische Ertüchtigung der Entfluchtung erarbeitet. Sämtliche Ansätze wurden mit der Gebäudeversicherung besprochen und als machbar eingestuft [7]. Die Konzepte wurden im Nachgang an die Besprechung aktualisiert und von der Brandschutzbehörde bestätigt [8]. Die Anmerkungen aus der Besprechung sind in den Plänen nachgetragen. Nachfolgend sind wichtige bzw. für die weitere Planung zu berücksichtigende Punkte aus der Besprechung aufgeführt:

- Treppen- und Türbreiten** Bei den ausgewiesenen Treppen- und Türbreiten handelt es sich um Annahmen aus den Plänen, welche gemäss der Brandschutzbehörde teilweise von der gebauten Situation abweichen. Die effektiven Treppen- und Türbreiten sind für die gewünschte Lösung zu messen, damit die Personenbelegung korrekt definiert werden kann.
- Treppe Ostecke Nutzung Foyer** Bei den provisorischen Varianten V1 und V2 ist eine brandabschnittsbildende Trennung im Erdgeschoss vorgesehen, wodurch das Foyer für Apéros usw. genutzt werden kann. Diese Lösung ist auch für die provisorischen Varianten V3-V6 denkbar. Ohne Abtrennung wird seitens GVTG unabhängig der gewählten Treppenlösung keine Nutzung in diesem Bereich akzeptiert.
- Bei einer brandabschnittsbildenden Trennung als provisorische Lösung ist der Fluchtweg aus dem Untergeschoss sicherzustellen. Die innenliegende bestehende Fluchttreppe ist direkt ins Freie führen.
- Gleichzeitige Belegung Säle** Für die provisorischen Varianten wird davon ausgegangen, dass keine gleichzeitige Belegung der Säle bei geschlossener Trennwand anzunehmen ist, da aus dem grossen Saal teilweise der zweite Fluchtweg fehlt.
- V3 provisorisch** Die Entfluchtung des kleinen Saals über die Küche wird nicht akzeptiert bzw. die Küche müsste dazu ausgeräumt werden (nur foyerrähnliche Nutzung möglich). Sofern die Trennwand über eine entsprechende Fluchttüre und Signalisierung verfügt, ist eine Entfluchtung über den grossen Saal möglich. Dies ist bei der weiteren Planung zu prüfen.
- Die Entfluchtung über die Durchfahrt ist ohne feuerwiderstandsfähige Abschlüsse vertretbar, sofern eine Sicherheitsbeleuchtung und Brandmeldeüberwachung installiert wird. Es dürfen keine Lüftungsauslässe in der Durchfahrt vorhanden sein.
- Gangbreite Galerie** Der Korridor auf der Galerie weist entgegen den Plänen eine Breite von weniger als 1.20 m auf und ist somit zu schmal. Für die provisorische Lösung mit maximal 50 Personen ist die bestehende Situation ausreichend.
- Gerüsttreppen** Die Gerüsttreppen sind zur sicheren Begehbarkeit mit geschlossenen Böden auszuführen (z.B. Eventtreppe).

3 Grobkonzepte Entfluchtung definitiv

3.1 Schritt 1: Variantenstudium mit Machbarkeitsklärung

Durch die B3 Kolb AG wurden fünf Varianten für die definitive Ertüchtigung der Entfluchtung erarbeitet. Nach der Besprechung mit der Bauherrschaft und Architektur stellte sich die Variante C mit einer neuen Treppenanlage im Bereich der heutigen Küche als zielführend heraus. Die gewählte Variante wurde auf der Grundlage der bestehenden Architekturpläne mit der Brandschutzbehörde besprochen [7] und die aktualisierte Fassung im Nachgang an die Besprechung bestätigt [8]. Nachfolgend sind wichtige bzw. für die weitere Planung zu berücksichtigende Punkte aus der Besprechung aufgeführt:

| | |
|------------------------------------|---|
| Treppen- und Türbreiten | Bei den ausgewiesenen Treppen- und Türbreiten handelt es sich um Annahmen aus den Plänen, welche gemäss der Brandschutzbehörde teilweise von der gebauten Situation abweichen. Die effektiven Treppen- und Türbreiten sind für die weitere Planung zu messen, damit die Personenbelegung korrekt definiert werden kann. |
| Fluchttreppe bei Bühne | Die bestehende Fluchttreppe bei der Bühne weist teilweise leicht verzogene Tritte auf. Für die weitere Planung wird diese Situation akzeptiert und darf ohne geometrische Anpassungen als Fluchttreppe angesetzt werden [8]. |
| Gleichzeitige Belegung Säle | Für die weitere Planung ist mit dem Betreiber zu definieren, ob eine gleichzeitige Nutzung gewünscht ist. |
| Gangbreite Galerie | Der Korridor auf der Galerie weist entgegen den Plänen eine Breite von weniger als 1.20 m auf und ist somit zu schmal. Dieser Punkt ist in der weiteren Planung für die maximale Belegung zu berücksichtigen bzw. zu lösen (auch maximale Anzahl Sitzplätze nebeneinander). |

3.2 Schritt 2: Adaption auf die neuen Architekturgrundrisse

Seitens Architektur erfolgte nach Abschluss der Machbarkeitsklärung mit der Brandschutzbehörde die Erarbeitung der Architekturpläne für die gewählte Variante C. Für eine verlässliche Aussage zu den zukünftigen Belegungszahlen je Raum/Bereich wurden die Treppen- und Türbreiten durch die Architektur gemessen. Auf dieser Grundlage wurde durch die B3 Kolb AG das Brandschutzkonzept aktualisiert, dieses ist mit entsprechenden Hinweisen im Anhang zu finden.

| | |
|------------------|--|
| Beschrieb | Die Entfluchtung des Saals erfolgt über das bestehende Treppenhaus mit einer geradläufigen und einer gewendelten Treppe sowie der neuen Treppenanlage im Bereich der bisherigen Küche, wodurch die Personenanzahl massgeblich erhöht werden kann. Die Galerie verfügt neu über einen zweiten Fluchtweg in das bestehende Treppenhaus bei der Bühne, wodurch die maximale Belegung gegeben ist. Bei der Bühne wird eine zusätzliche Fluchttreppe vorgesehen, wodurch die Belegung auf der Bühne von 50 auf 100 Personen erhöht und die Nebenräume in den unteren Geschossen konform entfluchtet werden können. Das Foyer im Erdgeschoss wird zum bestehenden vertikalen Fluchtweg durch Brandschutzabschlüsse abgetrennt, wodurch das Foyer für dieselbe Personenbelegung wie im Saal genutzt und möbliert werden darf. |
|------------------|--|

Folgende Punkte sind gegenüber der ursprünglichen Variante C3 erwähnenswert bzw. in der weiteren Planung zu berücksichtigen (siehe auch Anmerkungen in den Plänen):

| | |
|---|---|
| Personenbelegung Säle/Galerie | Aufgrund der effektiv gemessenen Treppenbreiten wurden die Personenbelegungen überprüft. Gegenüber der ursprünglichen Annahme beträgt die maximale Belegung im Saal (inkl. kleiner Saal und Galerie) neu 650 statt 670 Personen. |
| Bestehende Fluchttreppe (Wendeltreppe) | Die bestehende Wendeltreppe weist eine Breite von 1.38 m statt wie ursprünglich angenommen 1.50 m auf. Damit gilt sie nach strenger Auslegung nicht mehr als Fluchttreppe. Aus Sicht der Verfasser wäre ein Ersatz mit dieser Breitenunterschreitung unverhältnismässig, im Konzept werden weiterhin 120 Personen angesetzt. Dieser Punkt bzw. eine allfällige Reduktion ist in der weiteren Planung mit der Gebäudeversicherung zu besprechen. |
| Neue Fluchttreppe Bühne | Bei der Bühne wird eine zusätzliche Fluchttreppe vorgesehen. Dadurch kann die Belegung auf der Bühne von 50 auf 100 Personen erhöht und die Nebenräume in den unteren Geschossen konform entfluchtet werden. |
| Entfluchtung 4. Obergeschoss | Im 4. OG wird der horizontale Fluchtweg zugunsten einer nutzerfreundlicheren Gestaltung des Korridorbereiches entfernt (Nutzungseinheit). Nebst der geringen Überschreitung der Fluchtweglänge (war bereits vorher der Fall) ist bei einem Lagerraum die Raumabfolge nicht eingehalten. Dieser Punkt ist in einer nächsten Phase mit der Gebäudeversicherung zu besprechen, allenfalls ist der Raum mind. 2 m breit zu öffnen. |
| Türe zu Treppenhaus im 4. Obergeschoss | Zugunsten einer optimaleren Nutzung des Korridorbereichs wird der Abschluss zum vertikalen Fluchtweg versetzt. Dadurch ist die Lifttüre innerhalb der Nutzung und hat einen Feuerwiderstand E 30 aufzuweisen. Dies ist in der weiteren Planung zu prüfen. |

4 Fazit

Mit den erarbeiteten und im Anhang aufgeführten Grobkonzept-Varianten sind machbare Lösungen dargestellt, um die Entfluchtung auch bei grösserer Personenbelegung sicherzustellen. Durch den Betreiber bzw. die Bauherrschaft ist abzuwägen, welche provisorische Lösung bezüglich Betrieb und Kosten vorteilhaft ist. Aus Kostengründen wäre es zielführend, die provisorische Lösung in Richtung der definitiven Variante zu entwickeln.

Für die weitere Konkretisierung ist ein Brandschutzkonzept für das Gesamtgebäude unter Berücksichtigung sämtlicher Brandschutzmassnahmen zu entwickeln.

5 Unterschriften

Ersteller Bericht

B3 Kolb AG
Hafenstrasse 62
8590 Romanshorn

Romanshorn, 24.06.2025

Ivan Brühwiler

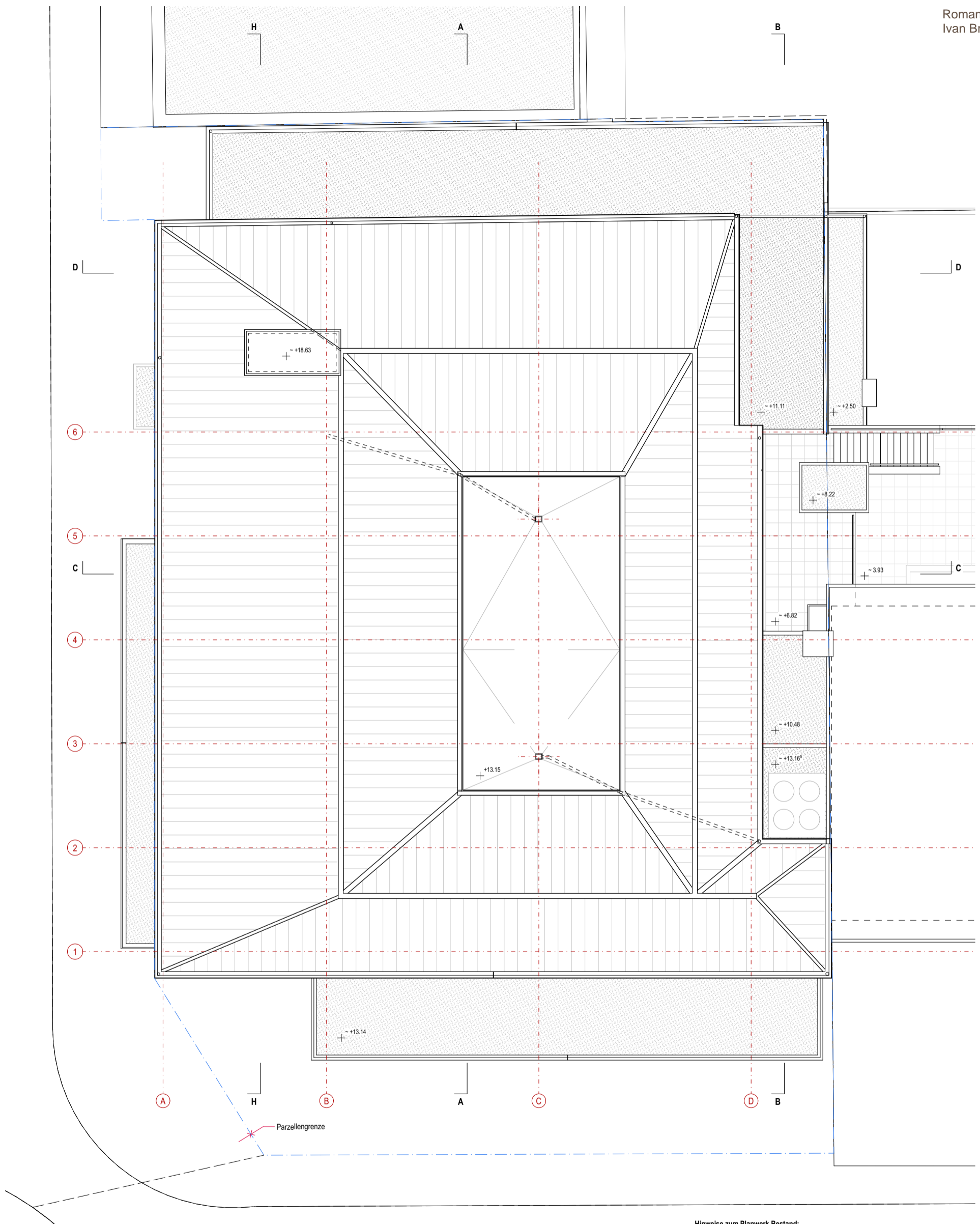
Verteiler:

BBA – Brian Baer Architektur GmbH, Brian Baer

6 Anhang

- Entfluchtung definitiv C3, 23.06.2025
- Entfluchtung provisorisch V1-V6, 07.04.2025
- Bestätigung Kurzbericht Brandschutzbehörde, 23.04.2025, GVTG

Entfluchtung definitiv C3



Hinweise zum Planwerk Bestand:

Die Bestandespläne dokumentieren den heutigen Gebäudezustand mit der für eine Machbarkeitsstudie notwendigen Genauigkeit und Vollständigkeit. Die originalen Werkpläne von 1957 wurden vektorisiert digitalisiert, mit Daten der wesentlichen Umbau- und Sanierungsmassnahmen von 1986 und 2001 ergänzt und mit Erkenntnissen aus den Begehungen vor Ort aktualisiert. Auf einen tiefergehenden Vergleich des Planwerks mit dem Bestand bezüglich Konstruktion und Masse sowie auf Sondagen wurde verzichtet. Das Planwerk Bestand hat folglich keinen Anspruch auf konstruktive Richtigkeit, Vollständigkeit oder Massgenauigkeit. Alle Konstruktionen, Materialien und Masse, die für die weitere Planung oder Ausführung massgeblich sind, müssen von den Planern oder Unternehmern eigenverantwortlich vor Ort verifiziert werden.

Legende Bestand:

- Kalksandstein
- Backstein
- Bestand / Nachbargebäude
- Beton



Objekt: Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
 Bauherr: Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld

Wichtige Koten:
 ± 0.00 = 404.68 (best)

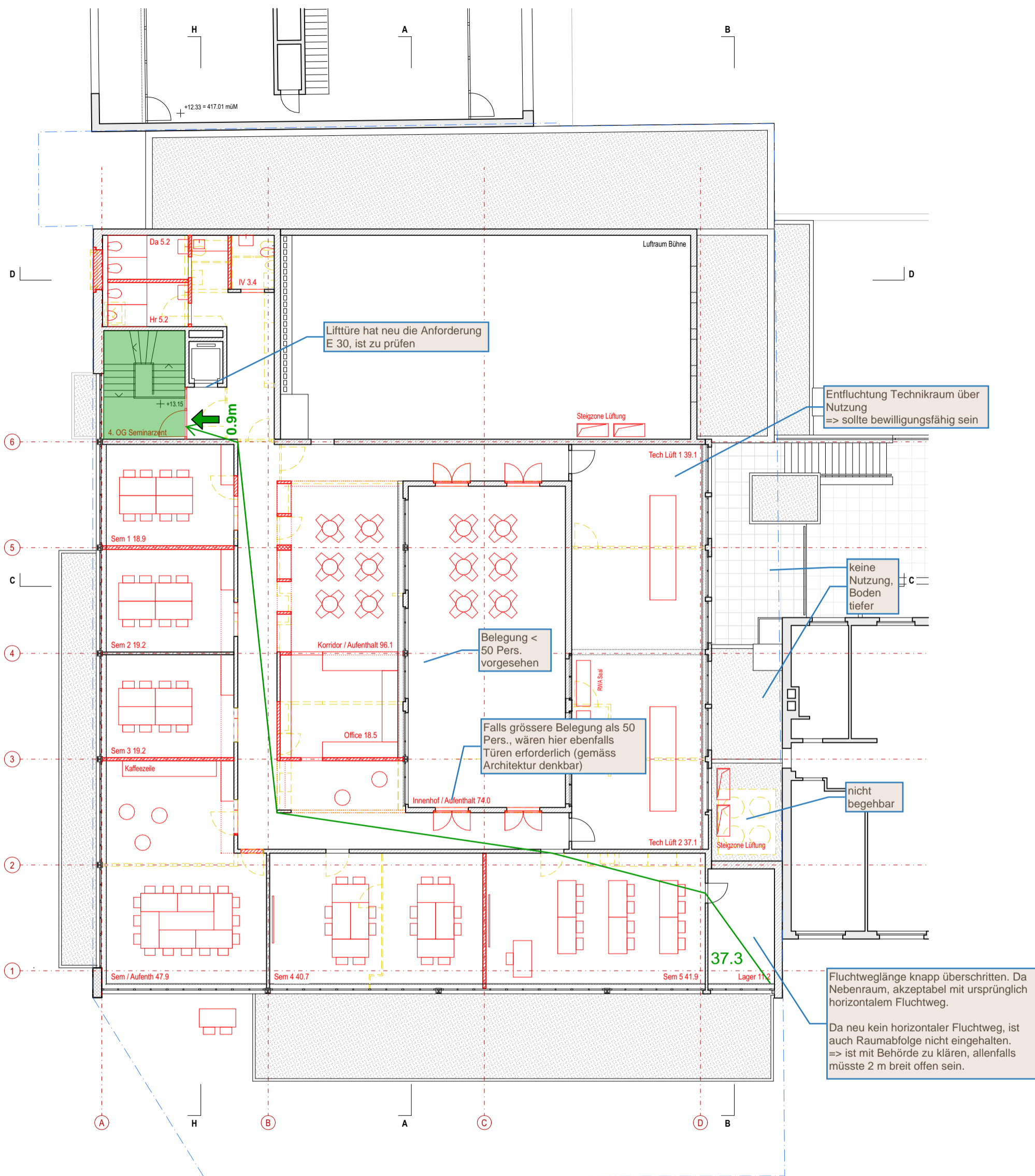
162 Dachaufsicht

Var C

Plannummer: 2.3.1
 Architekt: BBA Brian Baer Architektur GmbH, Balierstrasse 29, 8500 Frauenfeld, T 052 725 01 70, www.baerarch.ch

| | |
|-----------|------------|
| Format | A3 |
| Masstab | 1:150 |
| Erstellt | 14.05.2025 |
| Revidiert | 13.06.2025 |
| Zeichner | aw/jh/bb |

Entfluchtung definitiv C3

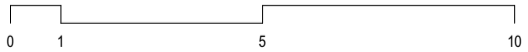


Grundsätzliches zu Türen:

- Lichte Durchgangsbreite min. 0.90 m
- Lichte Durchgangshöhe min. 2.00 m
- Türen müssen in Fluchtrichtung öffnen. Ausgenommen sind Türen von Räumen welche mit nicht mehr als 20 Pers. belegt werden.

Hinweise zum Planwerk Bestand:
 Die Bestandespläne dokumentieren den heutigen Gebäudezustand mit der für eine Machbarkeitsstudie notwendigen Genauigkeit und Vollständigkeit. Die originalen Werkpläne von 1957 wurden vektorisiert digitalisiert, mit Daten der wesentlichen Umbau- und Sanierungsmassnahmen von 1986 und 2001 ergänzt und mit Erkenntnissen aus den Begehungen vor Ort aktualisiert. Auf einen tiefergehenden Vergleich des Planwerks mit dem Bestand bezüglich Konstruktion und Masse sowie auf Sondagen wurde verzichtet. Das Planwerk Bestand hat folglich keinen Anspruch auf konstruktive Richtigkeit, Vollständigkeit oder Massgenauigkeit. Alle Konstruktionen, Materialien und Masse, die für die weitere Planung oder Ausführung massgeblich sind, müssen von den Planern oder Unternehmern eigenverantwortlich vor Ort verifiziert werden.

- Legende Bestand:
- Kalksandstein
 - Backstein
 - Bestand / Nachbargebäude
 - Beton



Objekt: Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
 Bauherr: Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld

Wichtige Koten:
 ± 0.00 = 404.68 (best)

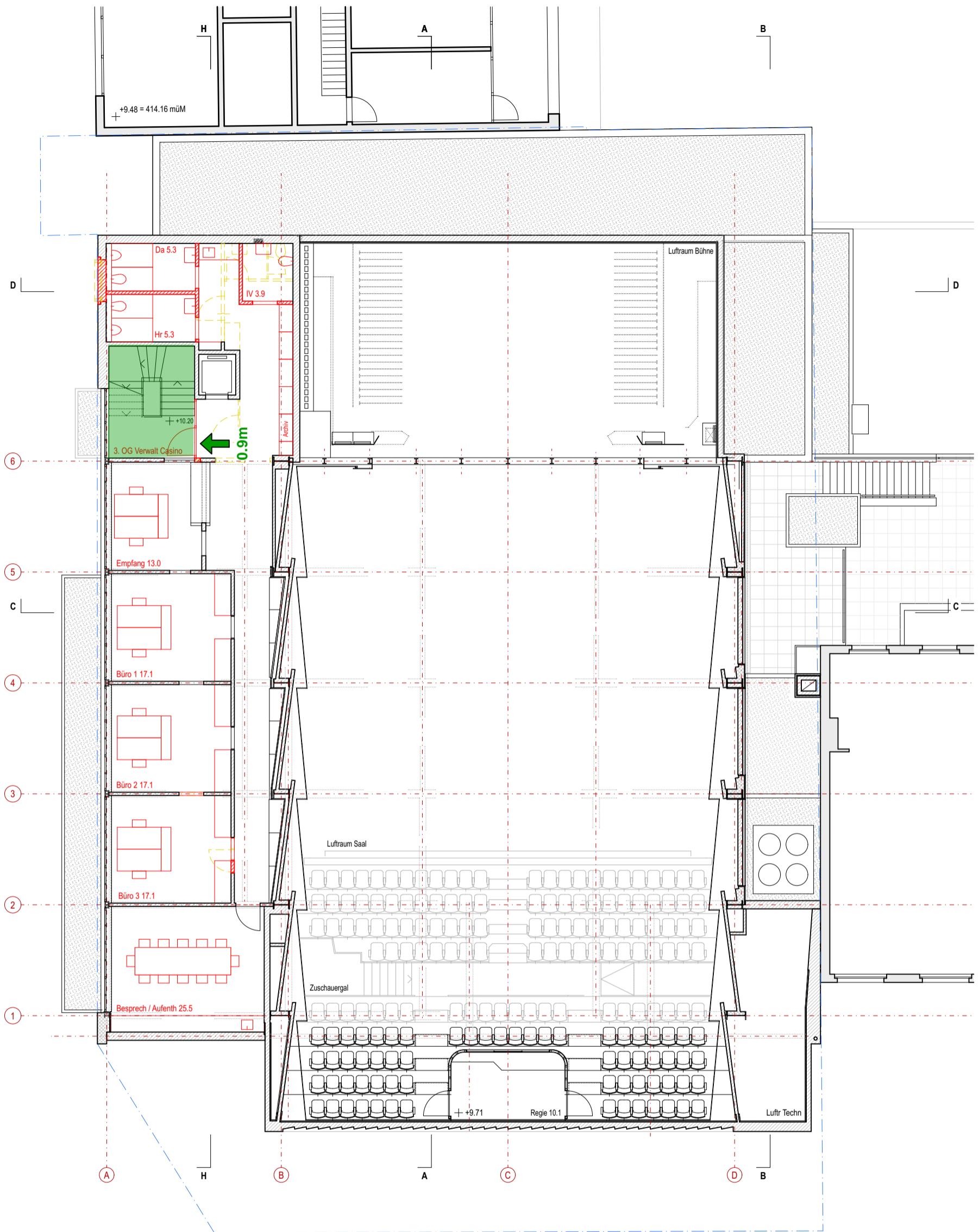
162 4. Obergeschoss

Var C

Plannummer: 2.3.2
 Architekt: BBA Brian Baer Architektur GmbH, Balierstrasse 29, 8500 Frauenfeld, T 052 725 01 70, www.baerarch.ch

| | |
|-----------|------------|
| Format | A3 |
| Masstab | 1:150 |
| Erstellt | 14.05.2025 |
| Revidiert | 13.06.2025 |
| Zeichner | aw/jh/bb |

Entfluchtung definitiv C3



Grundsätzliches zu Türen:

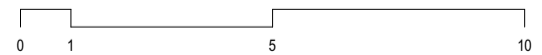
- Lichte Durchgangsbreite min. 0.90 m
- Lichte Durchgangshöhe min. 2.00 m
- Türen müssen in Fluchrichtung öffnen. Ausgenommen sind Türen von Räumen welche mit nicht mehr als 20 Pers. belegt werden.

Legende Bestand:

- Kalksandstein
- Backstein
- Bestand / Nachbargebäude
- Beton

Hinweise zum Planwerk Bestand:

Die Bestandespläne dokumentieren den heutigen Gebäudezustand mit der für eine Machbarkeitsstudie notwendigen Genauigkeit und Vollständigkeit. Die originalen Werkpläne von 1957 wurden vektorisiert digitalisiert, mit Daten der wesentlichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen von 1986 und 2001 ergänzt und mit Erkenntnissen aus den Begehungen vor Ort aktualisiert. Auf einen tiefergehenden Vergleich des Planwerks mit dem Bestand bezüglich Konstruktion und Masse sowie auf Sondagen wurde verzichtet. Das Planwerk Bestand hat folglich keinen Anspruch auf konstruktive Richtigkeit, Vollständigkeit oder Massgenauigkeit. Alle Konstruktionen, Materialien und Masse, die für die weitere Planung oder Ausführung massgeblich sind, müssen von den Planern oder Unternehmern eigenverantwortlich vor Ort verifiziert werden.



Objekt Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
 Bauherr Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld

Wichtige Koten:
 ± 0.00 = 404.68 (best)

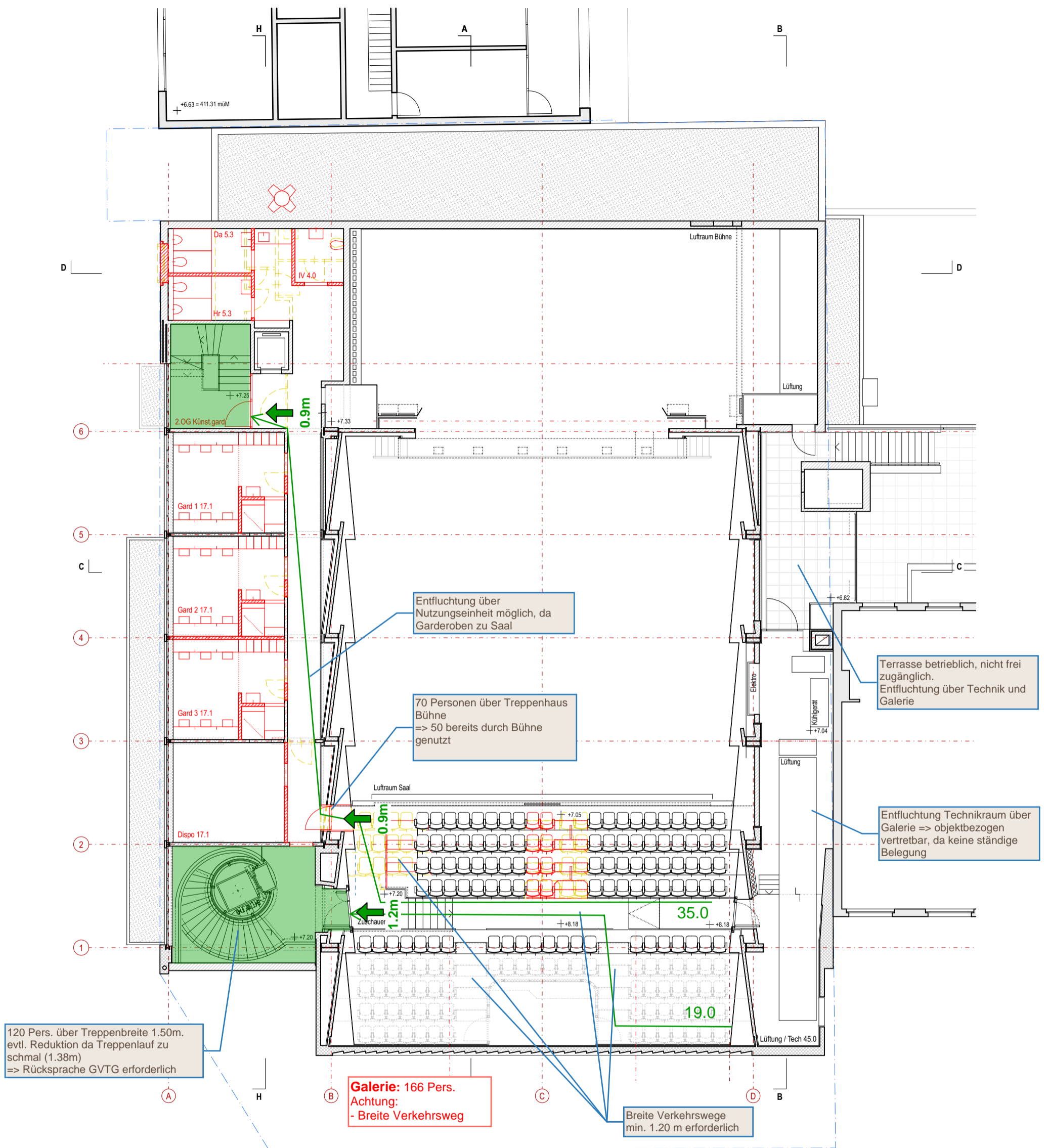
162 3. Obergeschoss

Var C

Plannummer 2.3.3
 Architekt BBA Brian Baer Architektur GmbH, Balierstrasse 29, 8500 Frauenfeld, T 052 725 01 70, www.baerarch.ch

Format A3
 Masstab 1:150
 Erstellt 14.05.2025
 Revidiert 13.06.2025
 Zeichner aw/jh/bb

Entfluchtung definitiv C3



Objekt Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
 Bauherr Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld

Wichtige Koten:
 ± 0.00 = 404.68 (best)

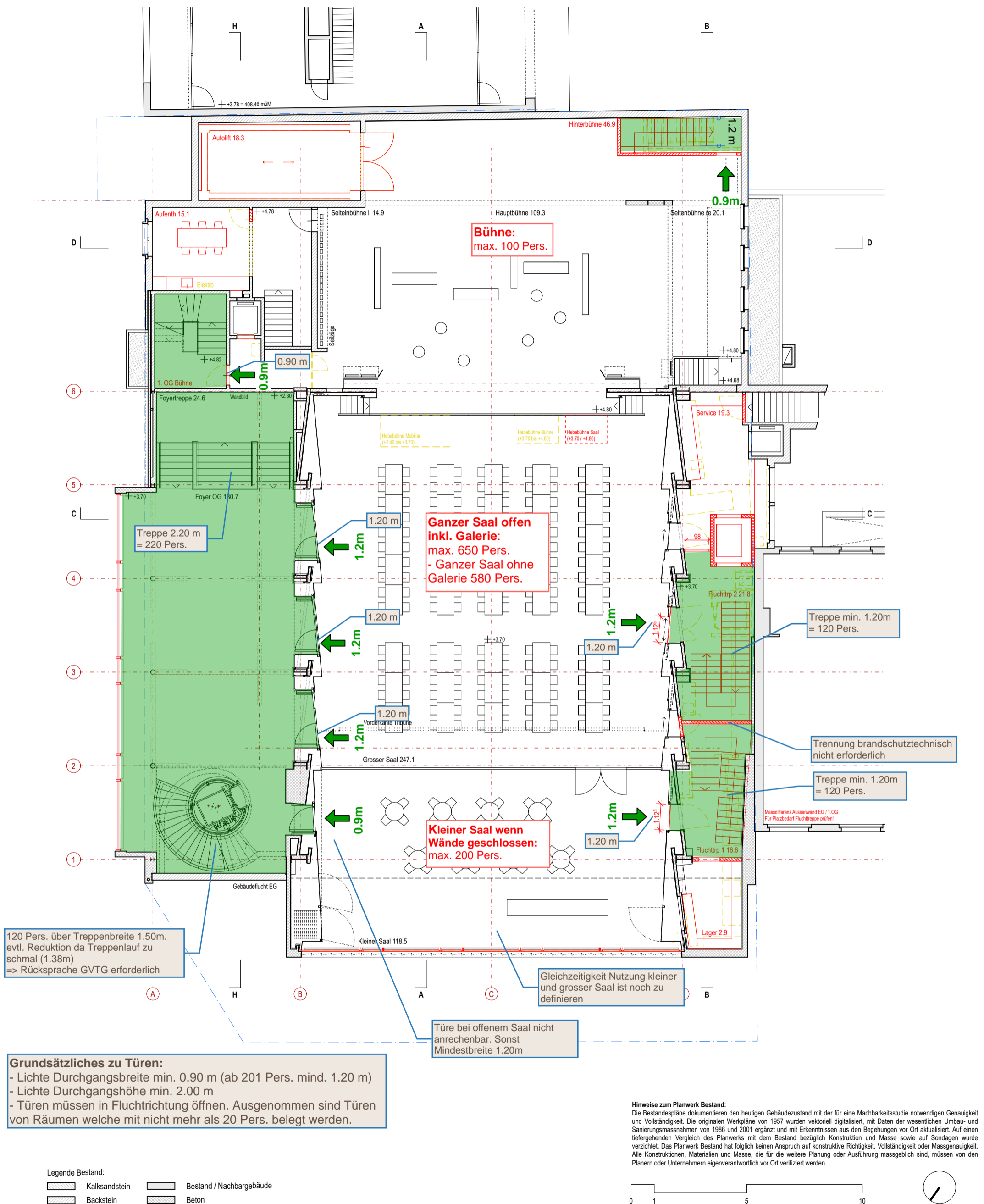
162 2. Obergeschoss

Var C

Plannummer 2.3.4
 Architekt BBA Brian Baer Architektur GmbH Balierstrasse 29 8500 Frauenfeld T 052 725 01 70 www.baerarch.ch

| | |
|-----------|------------|
| Format | A3 |
| Masstab | 1:150 |
| Erstellt | 14.05.2025 |
| Revidiert | 13.06.2025 |
| Zeichner | aw/jh/bb |

Entfluchtung definitiv C3



120 Pers. über Treppenbreite 1.50m.
evtl. Reduktion da Treppenlauf zu
schmal (1.38m)
=> Rücksprache GVTG erforderlich

Grundsätzliches zu Türen:
- Lichte Durchgangsbreite min. 0.90 m (ab 201 Pers. mind. 1.20 m)
- Lichte Durchgangshöhe min. 2.00 m
- Türen müssen in Fluchtrichtung öffnen. Ausgenommen sind Türen
von Räumen welche mit nicht mehr als 20 Pers. belegt werden.

Türe bei offenem Saal nicht
anrechenbar. Sonst
Mindestbreite 1.20m

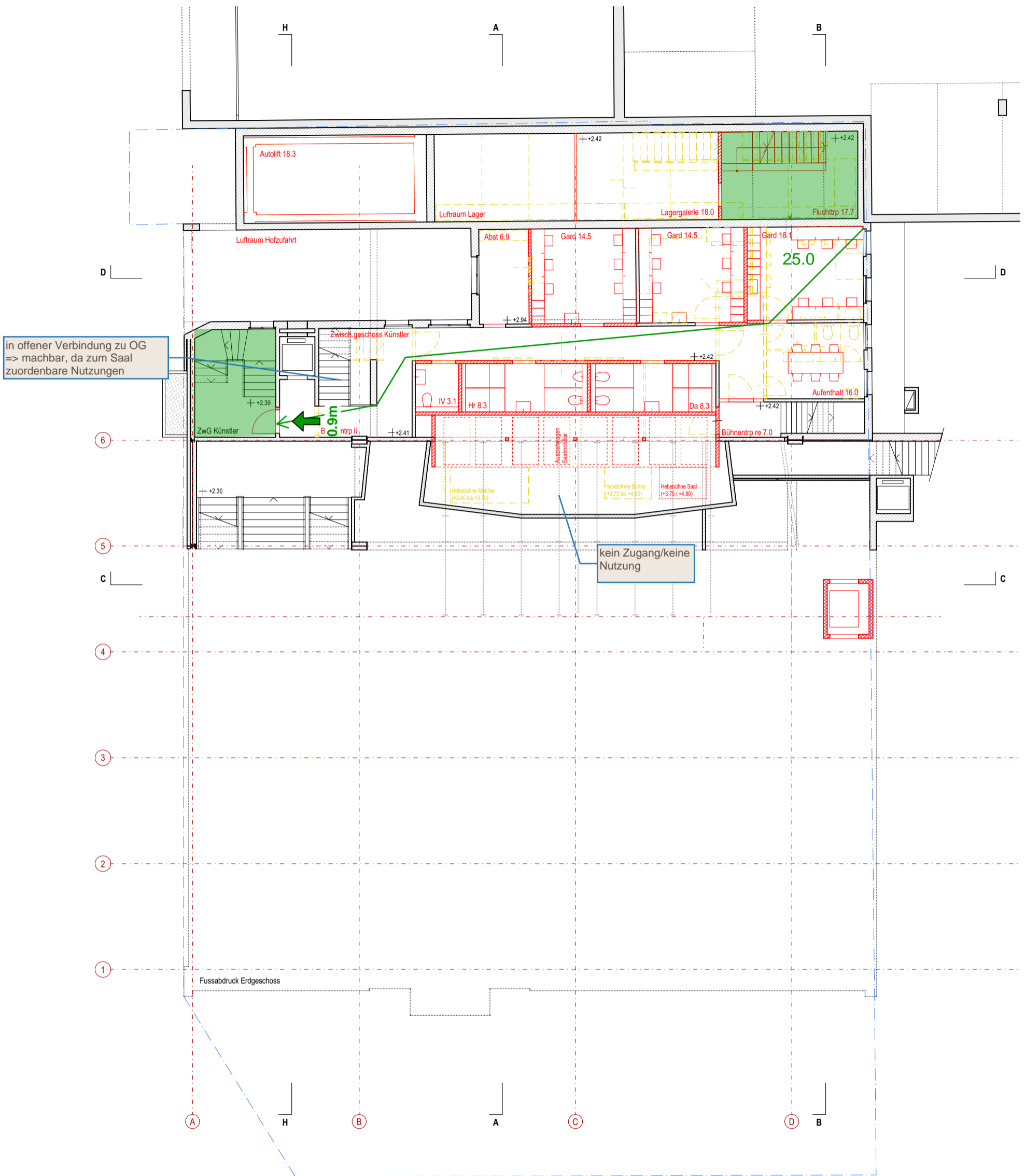
Hinweise zum Planwerk Bestand:
Die Bestandespläne dokumentieren den heutigen Gebäudezustand mit der für eine Machbarkeitsstudie notwendigen Genauigkeit und Vollständigkeit. Die originalen Werkpläne von 1957 wurden vektorisiert digitalisiert, mit Daten der wesentlichen Umbau- und Sanierungsmassnahmen von 1986 und 2001 ergänzt und mit Erkenntnissen aus den Begehungen vor Ort aktualisiert. Auf einen tiefergehenden Vergleich des Planwerks mit dem Bestand bezüglich Konstruktion und Masse sowie auf Sondagen wurde verzichtet. Das Planwerk Bestand hat folglich keinen Anspruch auf konstruktive Richtigkeit, Vollständigkeit oder Massgenauigkeit. Alle Konstruktionen, Materialien und Masse, die für die weitere Planung oder Ausführung massgeblich sind, müssen von den Planern oder Unternehmern eigenverantwortlich vor Ort verifiziert werden.

Legende Bestand:
Kalksandstein Bestand / Nachbargebäude
Backstein Beton



| | | | |
|------------|--|-----------------|------------------------|
| Objekt | Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld | Wichtige Koten: | ± 0.00 = 404.68 (best) |
| Bauherr | Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld | Format | A3 |
| 162 | 1. Obergeschoss | Var C | Masstab 1:150 |
| Plannummer | 2.3.5 | Erstellt | 14.05.2025 |
| Architekt | BBA Brian Baer Architektur GmbH, Balierstrasse 29, 8500 Frauenfeld, T 052 725 01 70, www.baerarch.ch | Revidiert | 13.06.2025 |
| | | Zeichner | aw/jh/bb |

Entfluchtung definitiv C3



Grundsätzliches zu Türen:

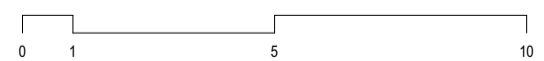
- Lichte Durchgangsbreite min. 0.90 m
- Lichte Durchgangshöhe min. 2.00 m
- Türen müssen in Fluchtrichtung öffnen. Ausgenommen sind Türen von Räumen welche mit nicht mehr als 20 Pers. belegt werden.

Hinweise zum Planwerk Bestand:

Die Bestandespläne dokumentieren den heutigen Gebäudezustand mit der für eine Machbarkeitsstudie notwendigen Genauigkeit und Vollständigkeit. Die originalen Werkpläne von 1957 wurden vektorisiert digitalisiert, mit Daten der wesentlichen Umbau- und Sanierungsmassnahmen von 1986 und 2001 ergänzt und mit Erkenntnissen aus den Begehungen vor Ort aktualisiert. Auf einen tiefergehenden Vergleich des Planwerks mit dem Bestand bezüglich Konstruktion und Masse sowie auf Sondagen wurde verzichtet. Das Planwerk Bestand hat folglich keinen Anspruch auf konstruktive Richtigkeit, Vollständigkeit oder Massgenauigkeit. Alle Konstruktionen, Materialien und Masse, die für die weitere Planung oder Ausführung massgeblich sind, müssen von den Planern oder Unternehmern eigenverantwortlich vor Ort verifiziert werden.

Legende Bestand:

- Kalksandstein
- Backstein
- Bestand / Nachbargebäude
- Beton



Objekt Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
 Bauherr Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld

Wichtige Koten:
 ± 0.00 = 404.68 (best)

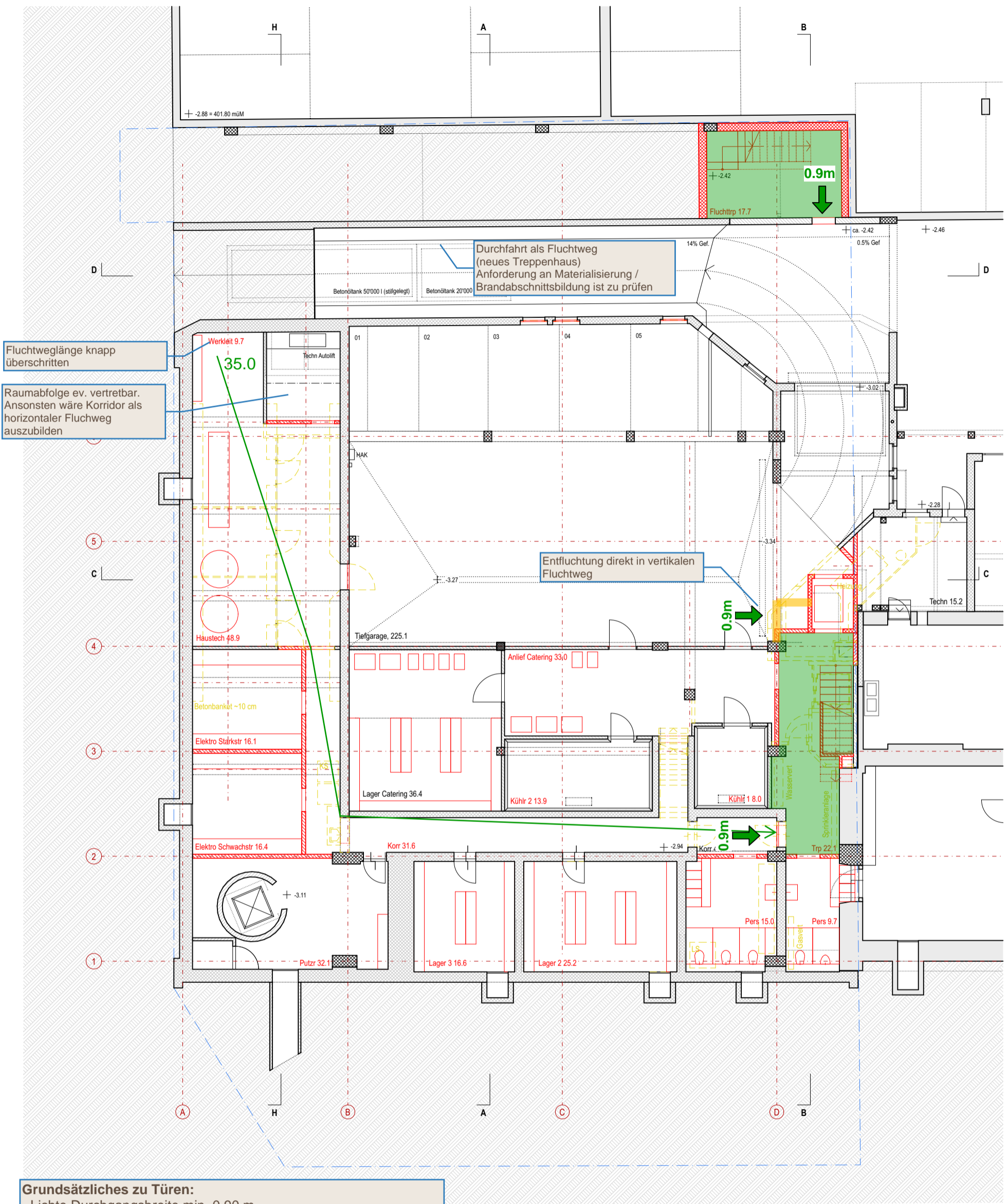
162 Zwischengeschoss

Var C

Plannummer 2.3.6
 Architekt BBA Brian Baer Architektur GmbH, Balierstrasse 29, 8500 Frauenfeld, T 052 725 01 70, www.baerarch.ch

Format A3
 Massstab 1:150
 Erstellt 14.05.2025
 Revidiert 13.06.2025
 Zeichner aw/jh/bb

Entfluchtung definitiv C3



Grundsätzliches zu Türen:
 - Lichte Durchgangsbreite min. 0.90 m
 - Lichte Durchgangshöhe min. 2.00 m
 - Türen müssen in Fluchrichtung öffnen. Ausgenommen sind Türen von Räumen welche mit nicht mehr als 20 Pers. belegt werden.

Hinweise zum Planwerk Bestand:
 Die Bestandespläne dokumentieren den heutigen Gebäudezustand mit der für eine Machbarkeitsstudie notwendigen Genauigkeit und Vollständigkeit. Die originalen Werkpläne von 1957 wurden vektorisiert digitalisiert, mit Daten der wesentlichen Umbau- und Sanierungsmassnahmen von 1986 und 2001 ergänzt und mit Erkenntnissen aus den Begehungen vor Ort aktualisiert. Auf einen tiefergehenden Vergleich des Planwerks mit dem Bestand bezüglich Konstruktion und Masse sowie auf Sondagen wurde verzichtet. Das Planwerk Bestand hat folglich keinen Anspruch auf konstruktive Richtigkeit, Vollständigkeit oder Massgenauigkeit. Alle Konstruktionen, Materialien und Masse, die für die weitere Planung oder Ausführung massgeblich sind, müssen von den Planern oder Unternehmern eigenverantwortlich vor Ort verifiziert werden.

Legende Bestand:

| | | | |
|--|---------------|--|--------------------------|
| | Kalksandstein | | Bestand / Nachbargebäude |
| | Backstein | | Beton |



Objekt: Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
 Bauherr: Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld

Wichtige Koten:
 ± 0.00 = 404.68 (best)

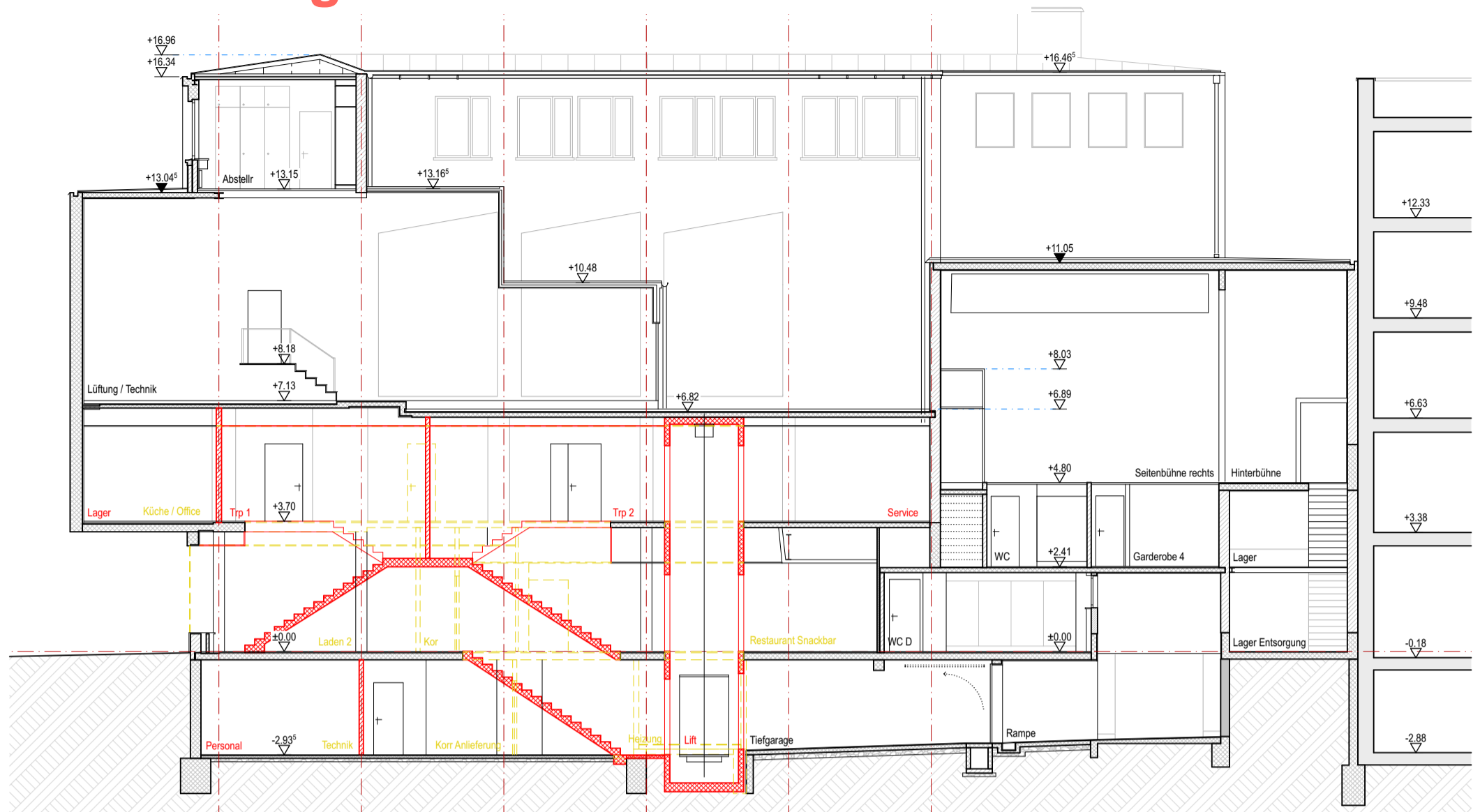
162 Untergeschoss

Var C

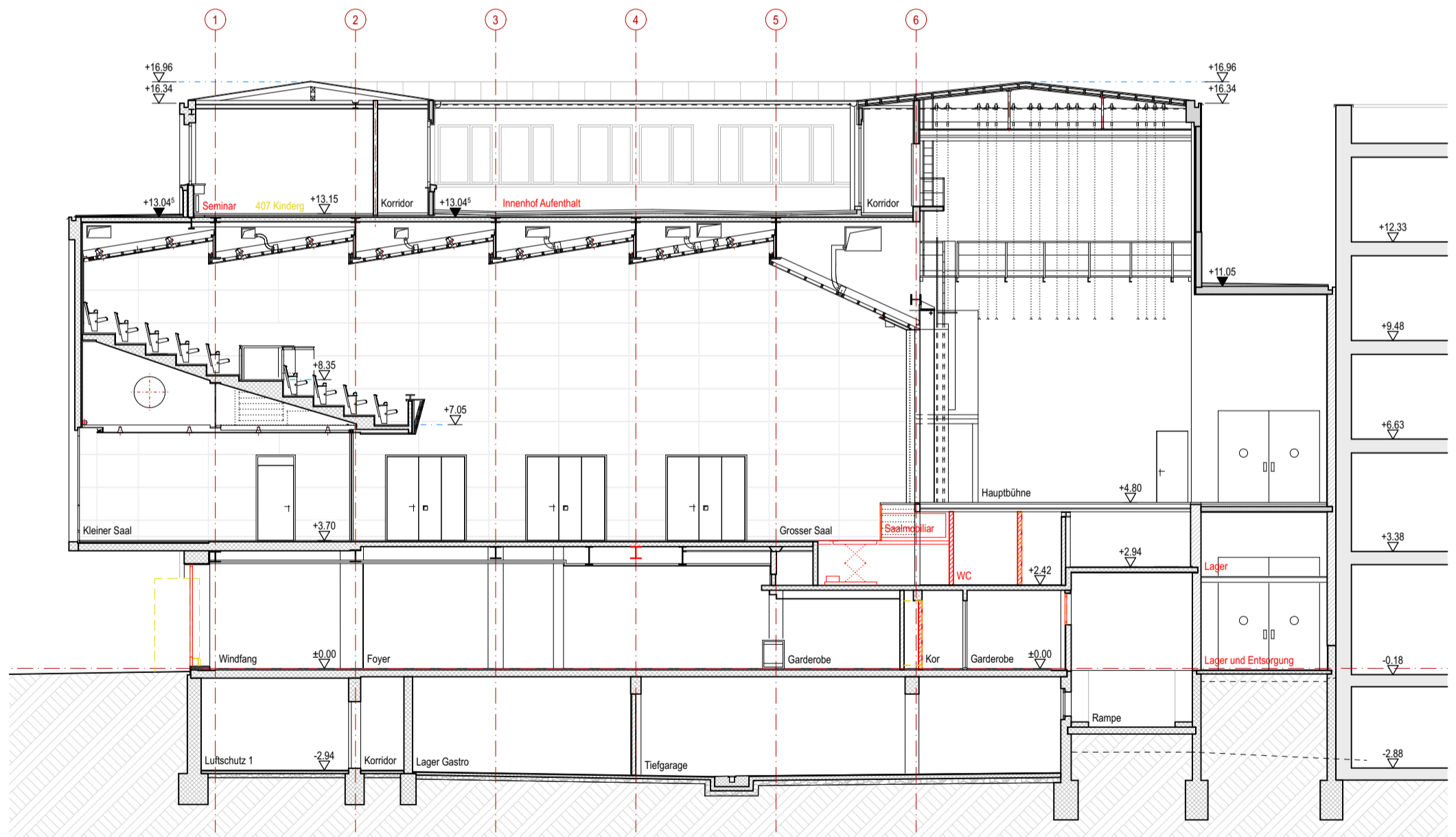
Plannummer: 2.3.8
 Architekt: BBA Brian Baer Architektur GmbH, Balierstrasse 29, 8500 Frauenfeld, T 052 725 01 70, www.baerarch.ch

| | |
|-----------|------------|
| Format | A3 |
| Masstab | 1:150 |
| Erstellt | 14.05.2025 |
| Revidiert | 13.06.2025 |
| Zeichner | aw/jh/bb |

Entfluchtung definitiv C3



Schnitt B - B



Schnitt A - A

Legende Bestand:

- Kalksandstein
- Bestand / Nachbargebäude
- Backstein
- Beton

Hinweise zum Planwerk Bestand:

Die Bestandespläne dokumentieren den heutigen Gebäudezustand mit der für eine Machbarkeitsstudie notwendigen Genauigkeit und Vollständigkeit. Die originalen Werkpläne von 1957 wurden vektorisiert digitalisiert, mit Daten der wesentlichen Umbau- und Sanierungsmassnahmen von 1986 und 2001 ergänzt und mit Erkenntnissen aus den Begehungen vor Ort aktualisiert. Auf einen tiefergehenden Vergleich des Planwerks mit dem Bestand bezüglich Konstruktion und Masse sowie auf Sondagen wurde verzichtet. Das Planwerk Bestand hat folglich keinen Anspruch auf konstruktive Richtigkeit, Vollständigkeit oder Massgenauigkeit. Alle Konstruktionen, Materialien und Masse, die für die weitere Planung oder Ausführung massgeblich sind, müssen von den Planern oder Unternehmern eigenverantwortlich vor Ort verifiziert werden.



Objekt Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
 Bauherr Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld

Wichtige Koten:
 ± 0.00 = 404.68 (best)

162 Schnitt A - A / Schnitt B - B

Var C

Plannummer 2.7.1
 Architekt BBA Brian Baer Architektur GmbH Balerstrasse 29 8500 Frauenfeld T 052 725 01 70 www.baerarch.ch

Format A3
 Massstab 1:150
 Erstellt 14.05.2025
 Revidiert
 Zeichner aw

Entfluchtung provisorisch V1 und V2 Gerüsttreppe aussen bei kleinem Saal

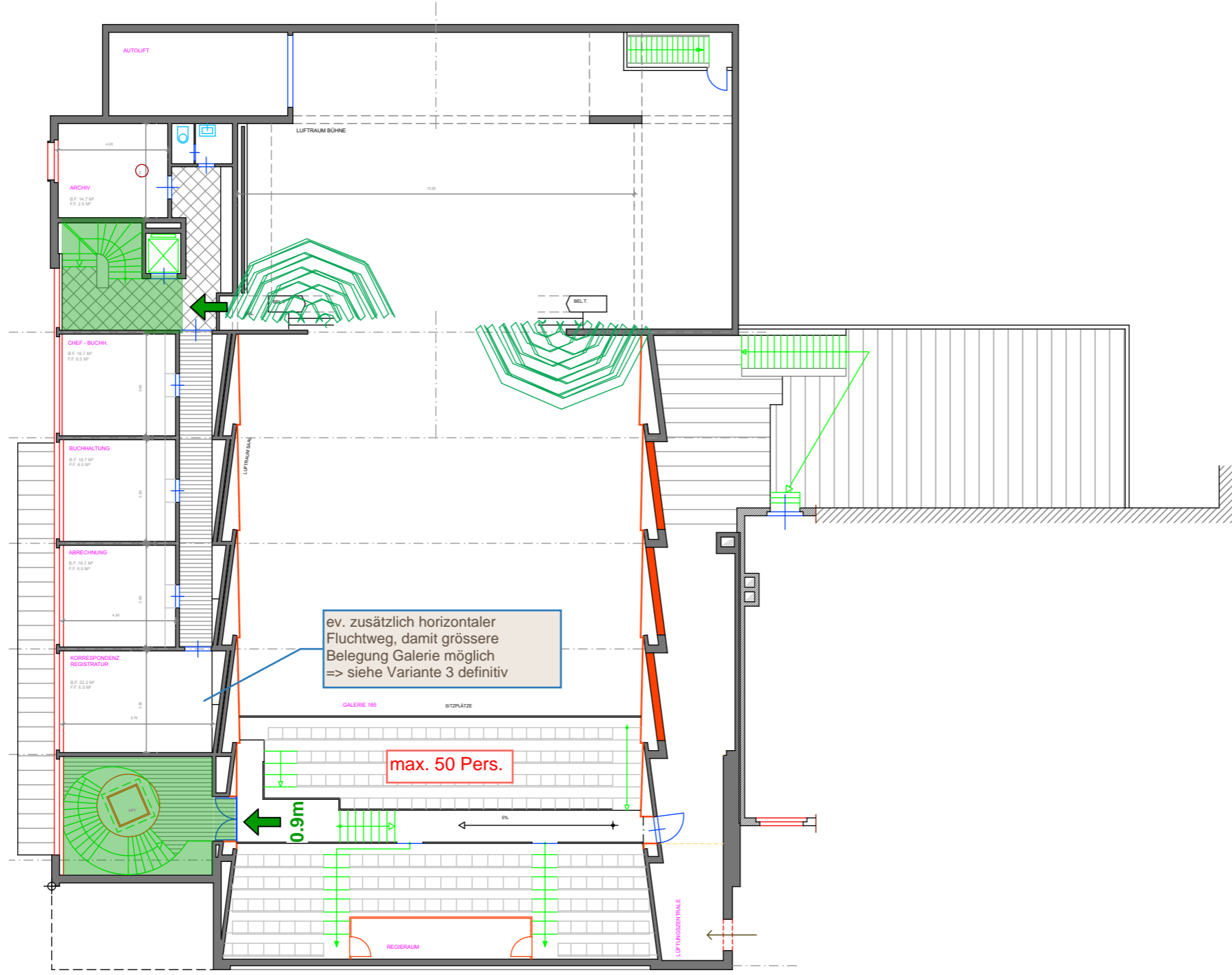


B3 Kolb AG

Romanshorn, 07.04.2025
Ivan Brühwiler

Wichtige Koten:
± 0.00 = #m ü.M.

| | |
|-----------|----------|
| Format | A3 |
| Massstab | 1:50 |
| Erstellt | 5.2.2025 |
| Revidiert | |
| Zeichner | bb |



Objekt Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
Bauherr Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestasse 7, 8501 Frauenfeld

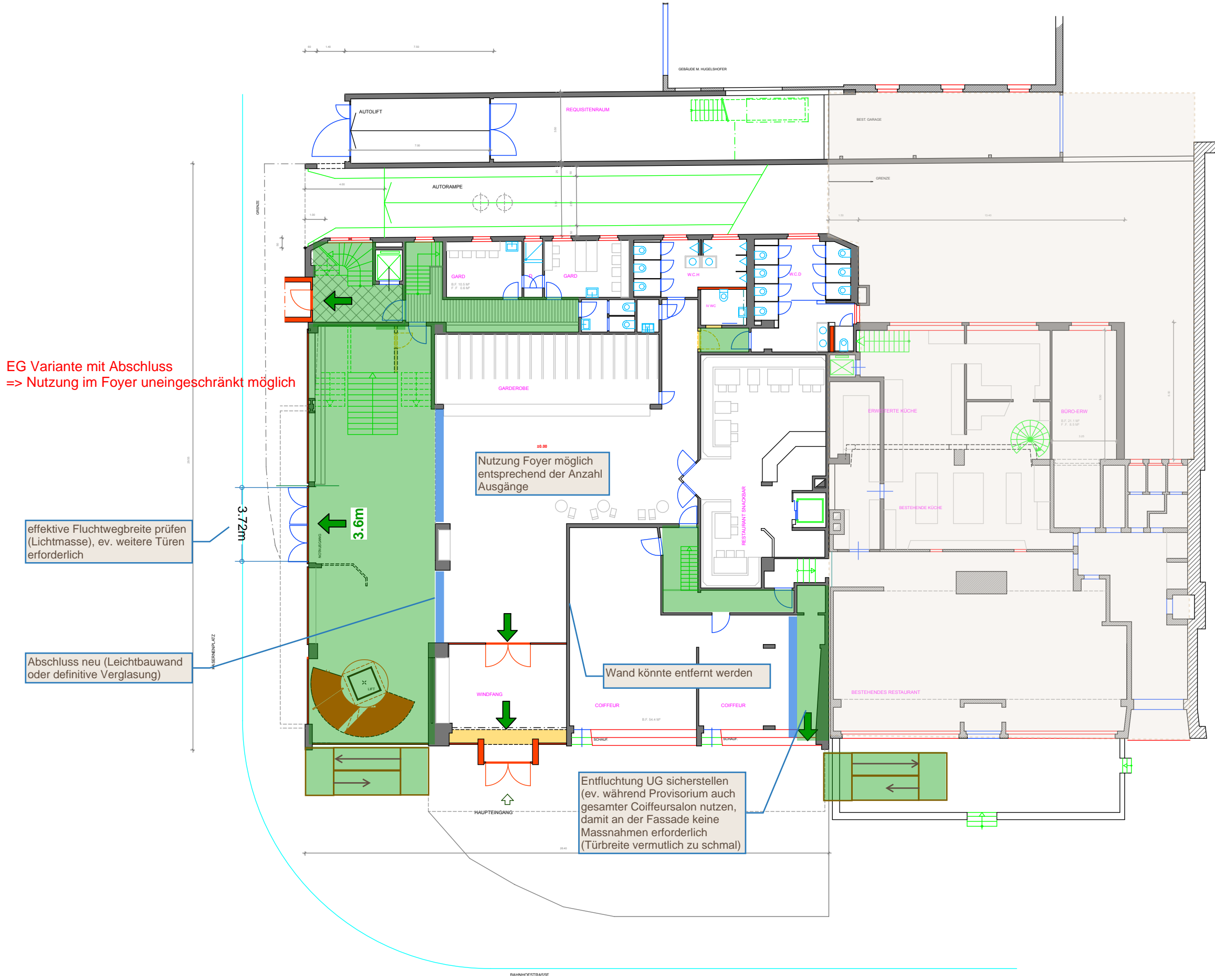
162 2. Obergeschoss 2001

Plannummer 2.2.3
Architekt LAUENER BAER ARCHITEKTEN Bailerstrasse 29 8500 Frauenfeld T 052 725 01 70 www.laenerbaer.ch

Übersichtsplan 1:200

Entfluchtung provisorisch V1 und V2

Gerüsttreppe aussen bei kleinem Saal



Entfluchtung provisorisch V3 Innentreppe zu Nachbar



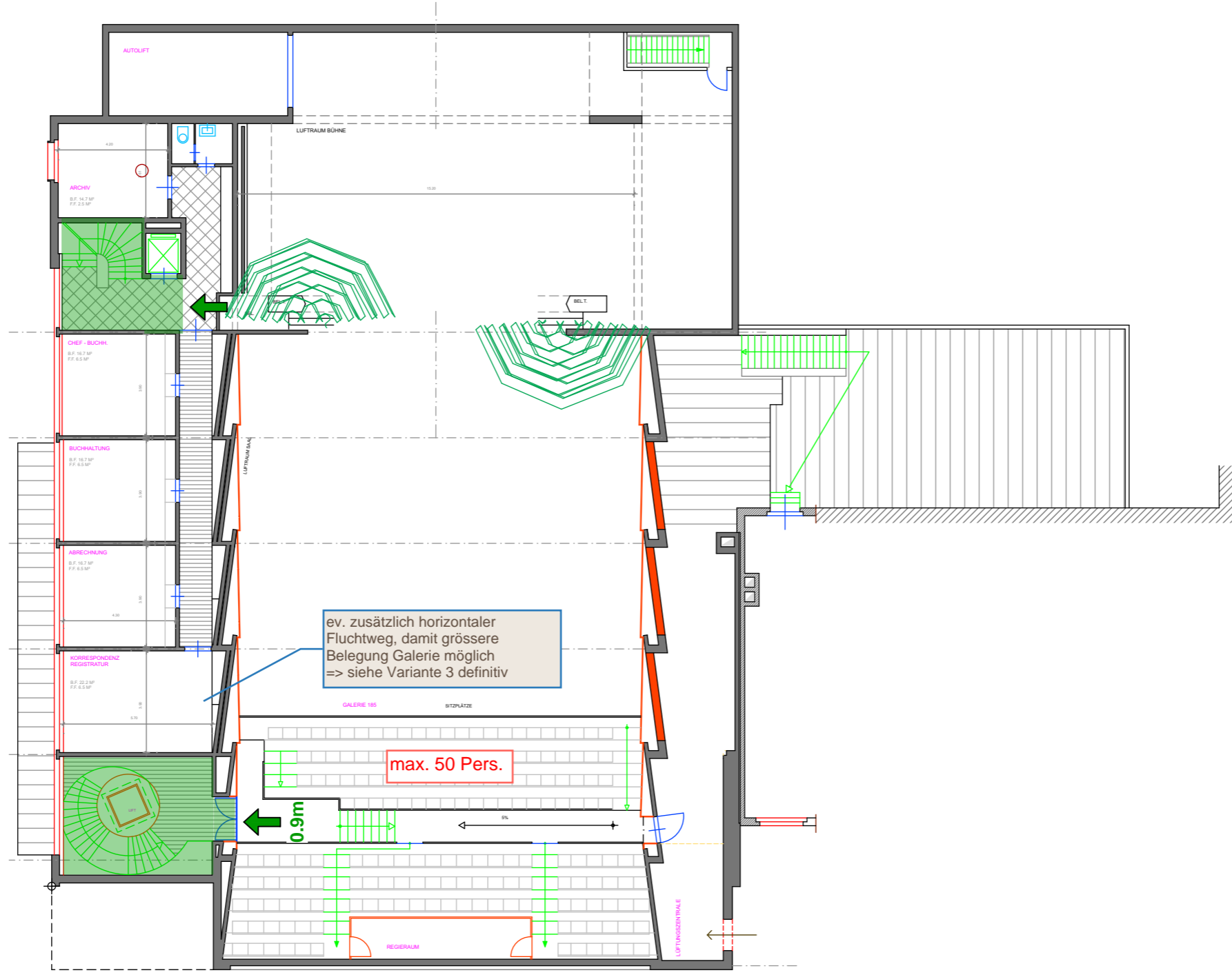
B3 Kolb AG

Romanshorn, 07.04.2025
Ivan Brühwiler

Wichtige Koten:
± 0.00 = #m ü.M.

| | |
|-----------|----------|
| Format | A3 |
| Massstab | 1:50 |
| Erstellt | 5.2.2025 |
| Revidiert | |
| Zeichner | bb |

Übersichtsplan 1:200



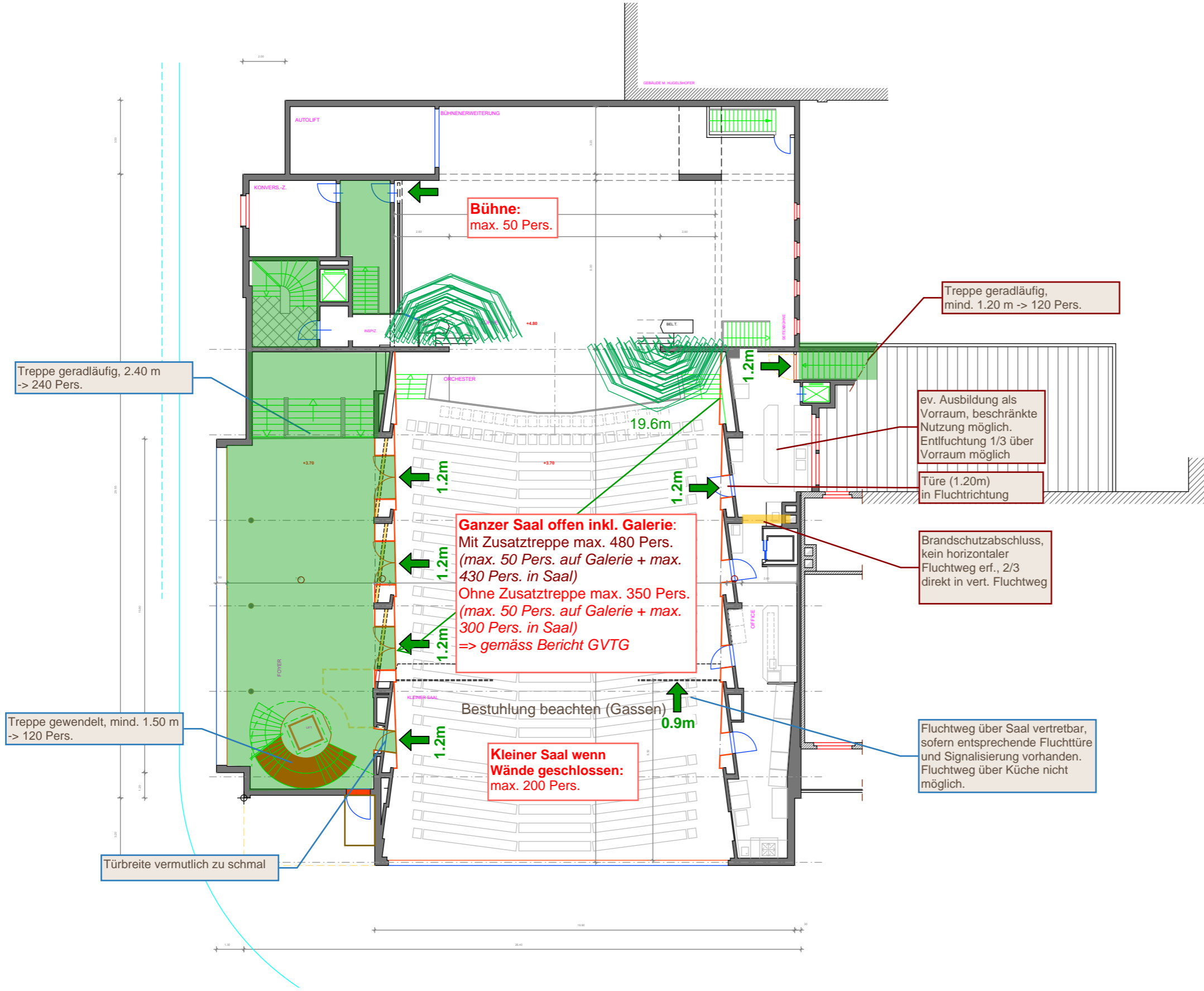
Objekt Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
Bauherr Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestasse 7, 8501 Frauenfeld

162 2. Obergeschoss 2001

Plannummer 2.2.3
Architekt LAUENER BAER ARCHITEKTEN Bailerstrasse 29 8500 Frauenfeld T 052 725 01 70 www.laenerbaer.ch

Entfluchtung provisorisch V3

Innentreppe zu Nachbar



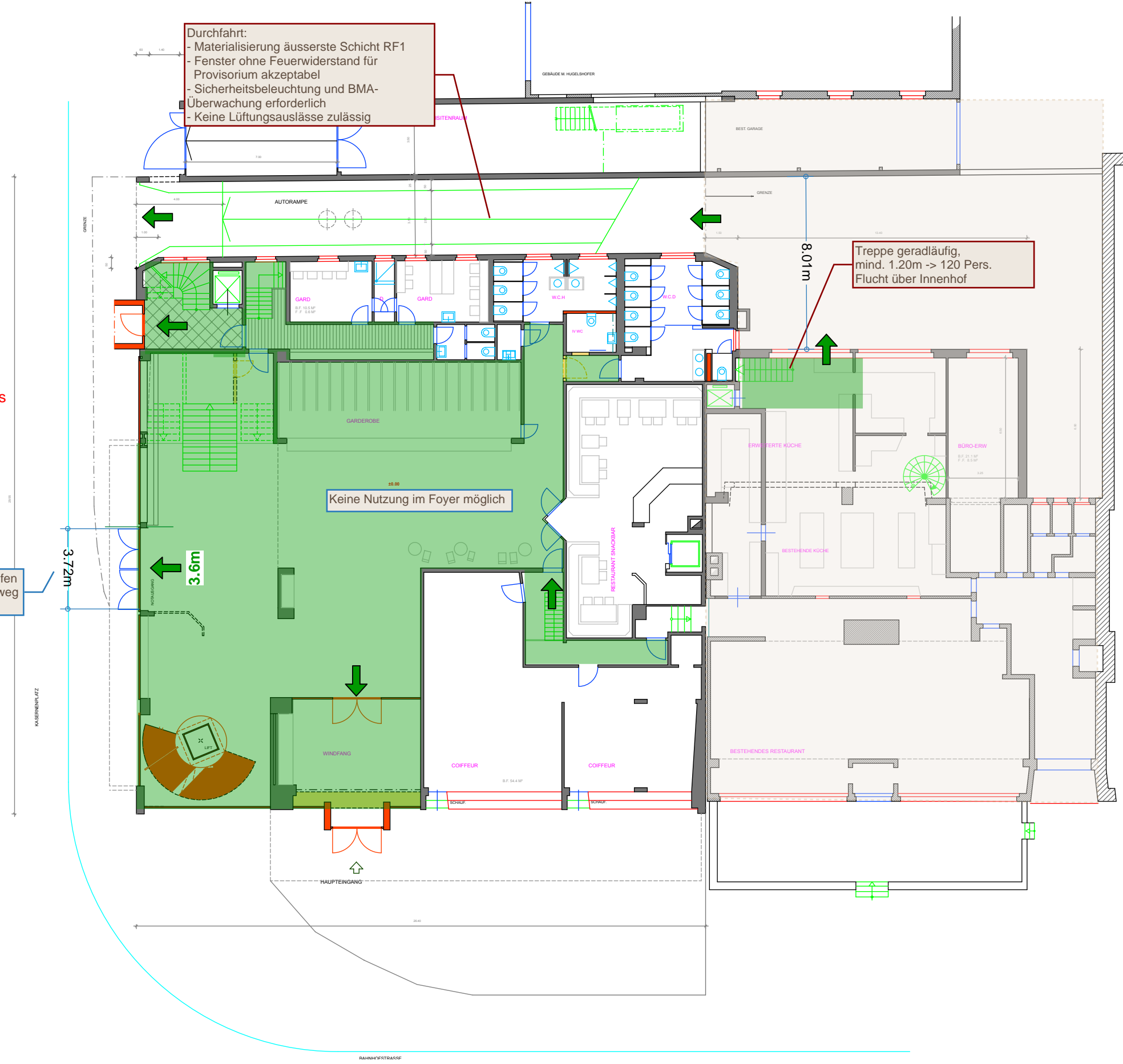
| | | | |
|------------|---|-----------------------------|------------------|
| Objekt | Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld | Wichtige Koten: | ± 0.00 = #m ü.M. |
| Bauherr | Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlstrasse 7, 8501 Frauenfeld | Format | A3 |
| Plannummer | 162 | Massstab | 1:50 |
| Architekt | LAUENER BAER ARCHITEKTEN, Ballerstrasse 29, 8500 Frauenfeld, T 052 725 01 70, www.laenerbaer.ch | Erstellt | 5.2.2025 |
| | 1. Obergeschoss 2001 | Revidiert | |
| | 2.2.4 | Zeichner | bb |
| | | Übersichtsplan 1:200 | |

Entfluchtung provisorisch V3

Innentreppe zu Nachbar

EG Variante ohne Abschluss
=> keine Nutzung möglich

effektive Fluchtwegbreite prüfen
(Lichtmasse), zweiter Fluchtweg
über Haupteingang



Entfluchtung provisorisch V4 und V5 Gerüsttreppe aussen bei kleinem Saal



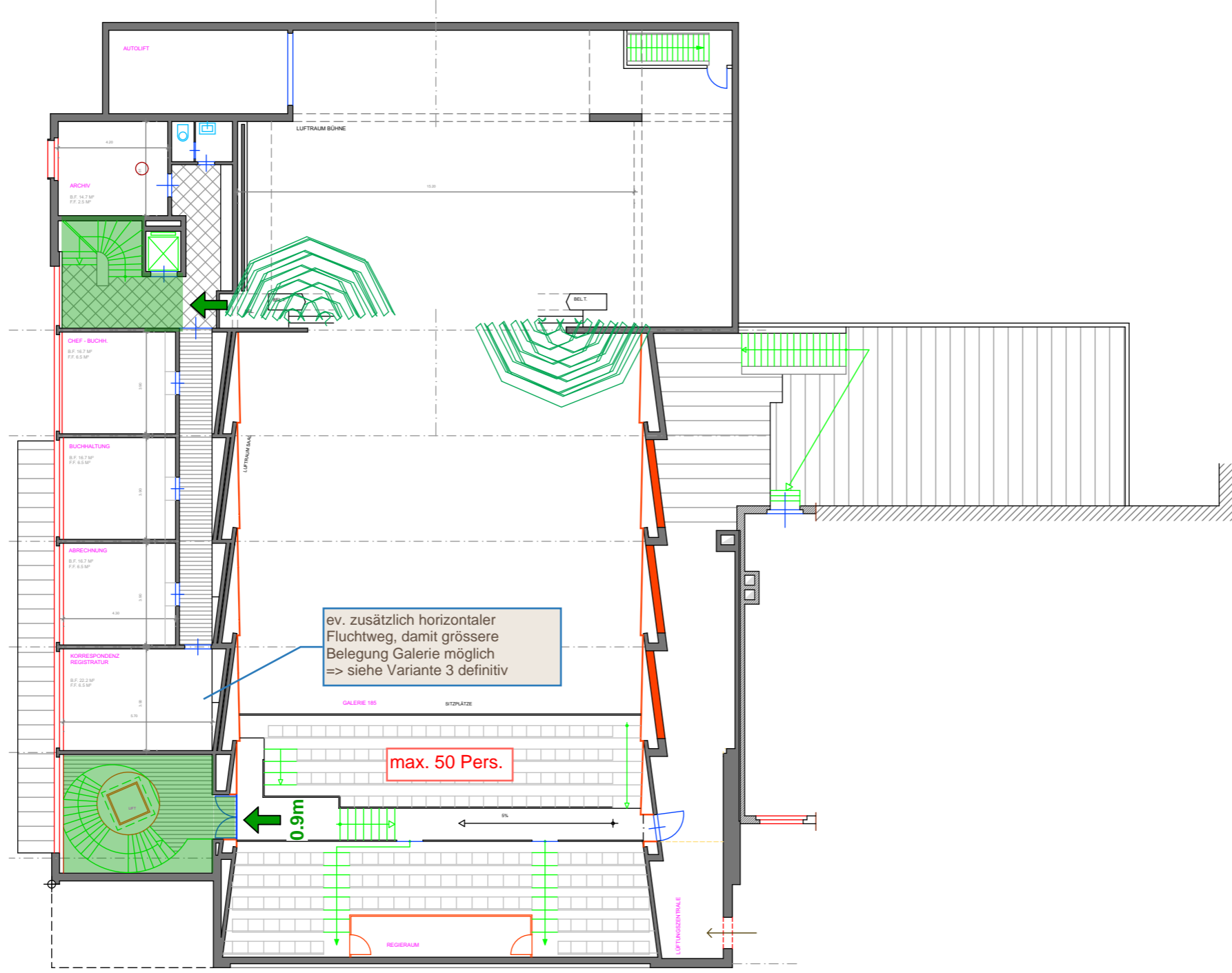
B3 Kolb AG

Romanshorn, 07.04.2025
Ivan Brühwiler

Wichtige Koten:
± 0.00 = #m ü.M.

| | |
|-----------|----------|
| Format | A3 |
| Massstab | 1:50 |
| Erstellt | 5.2.2025 |
| Revidiert | |
| Zeichner | bb |

Übersichtsplan 1:200

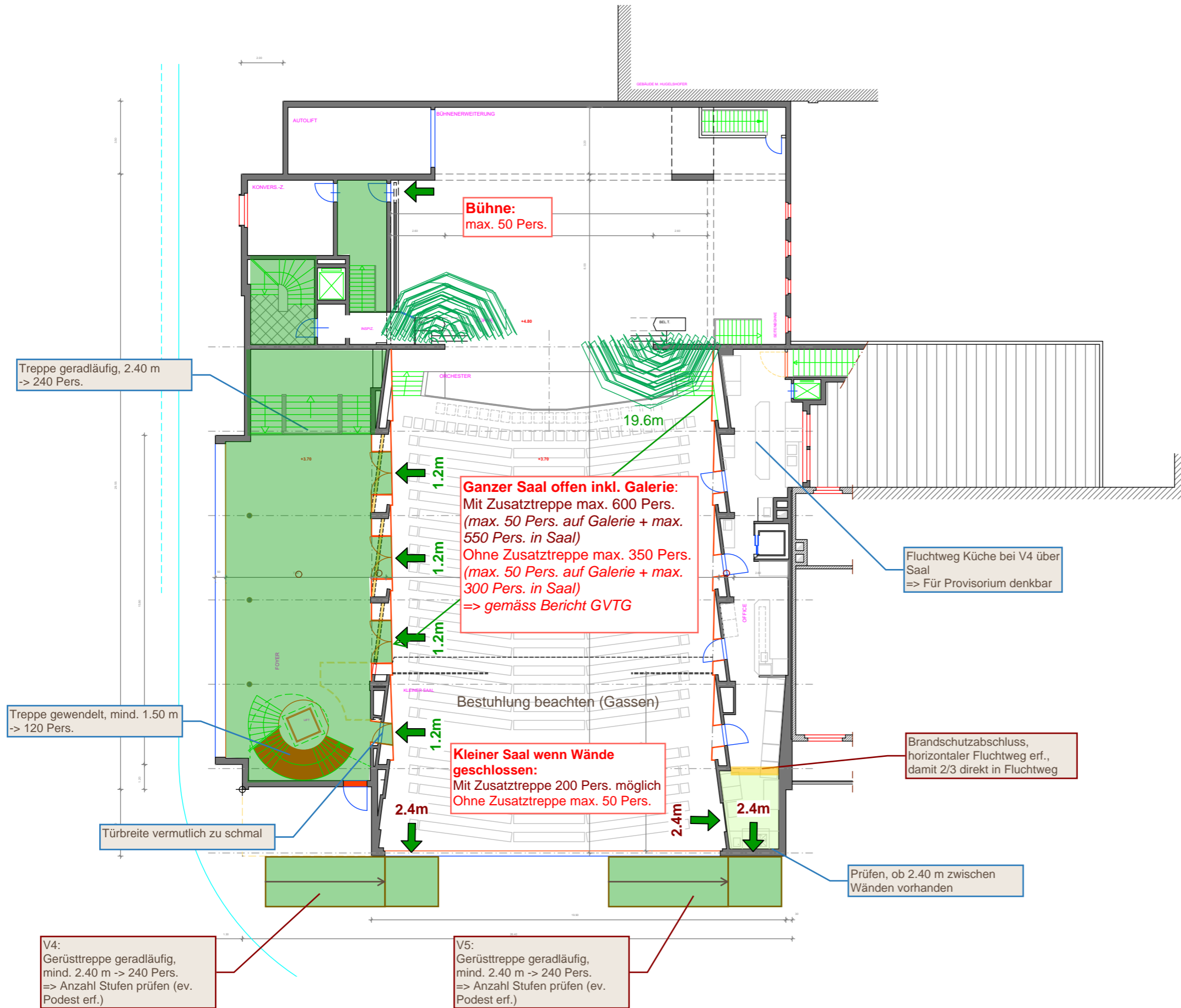


Objekt Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
Bauherr Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestasse 7, 8501 Frauenfeld

162 2. Obergeschoss 2001

Plannummer 2.2.3
Architekt LAUENER BAER ARCHITEKTEN Bailerstrasse 29 8500 Frauenfeld T 052 725 01 70 www.laenerbaer.ch

Entfluchtung provisorisch V4 und V5 Gerüsttreppe aussen bei kleinem Saal

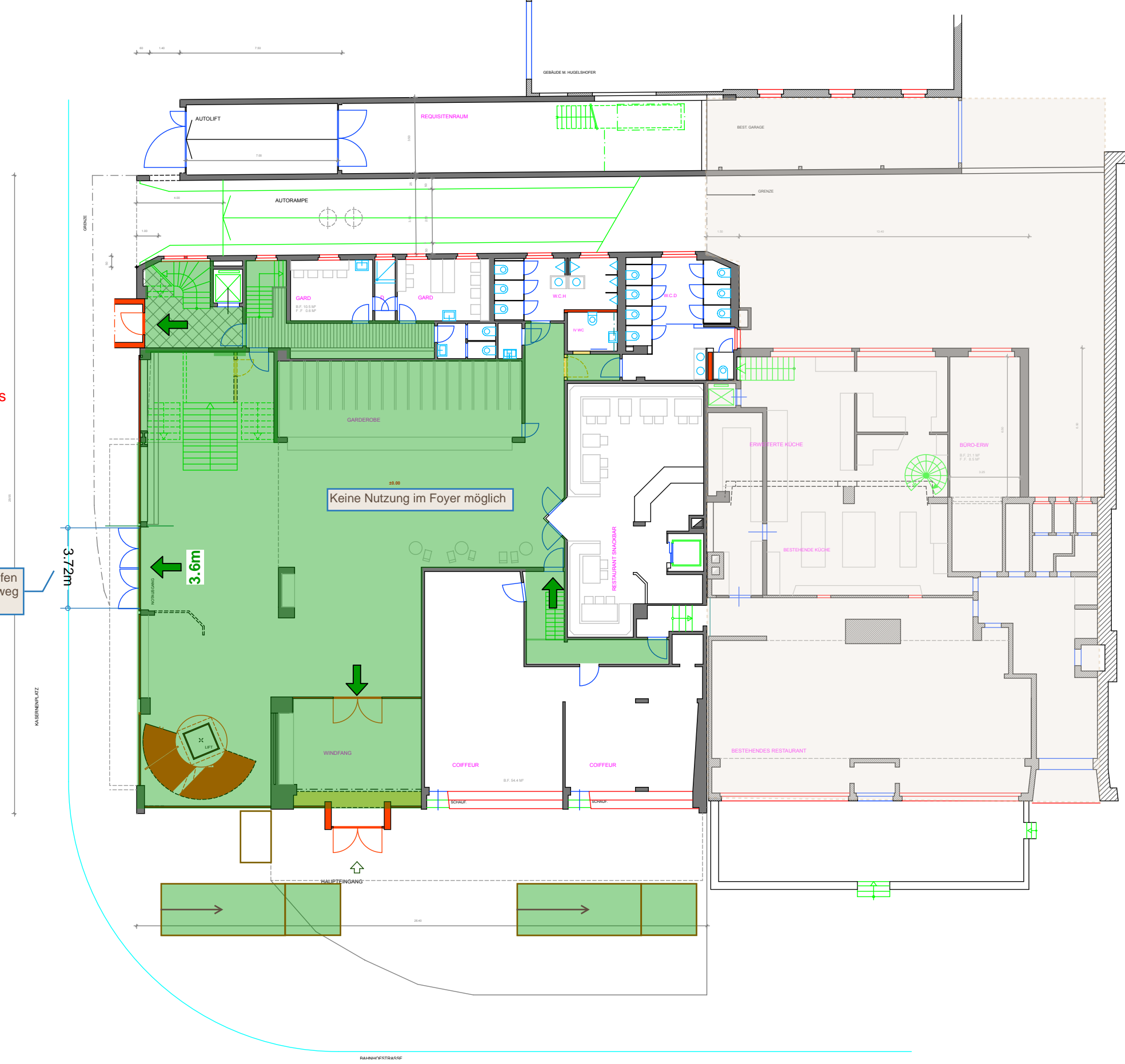


Entfluchtung provisorisch V4 und V5

Gerüsttreppe aussen bei kleinem Saal

EG Variante ohne Abschluss
=> keine Nutzung möglich

effektive Fluchtwegbreite prüfen
(Lichtmasse), zweiter Fluchtweg
über Haupteingang



Entfluchtung provisorisch V6 Innentreppe bei Küche



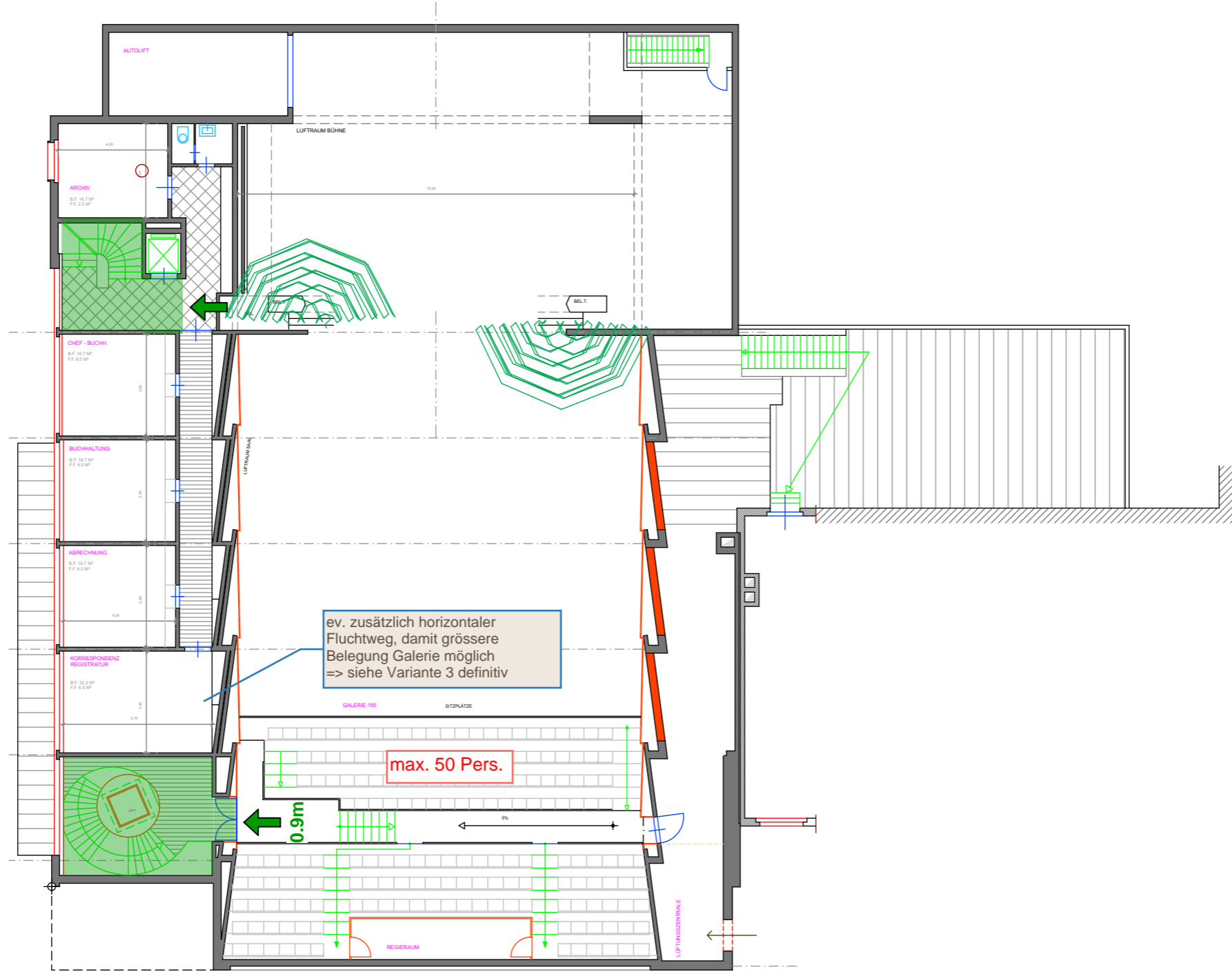
B3 Kolb AG

Romanshorn, 07.04.2025
Ivan Brühwiler

Wichtige Koten:
± 0.00 = #m ü.M.

| | |
|-----------|----------|
| Format | A3 |
| Massstab | 1:50 |
| Erstellt | 5.2.2025 |
| Revidiert | |
| Zeichner | bb |

Übersichtsplan 1:200



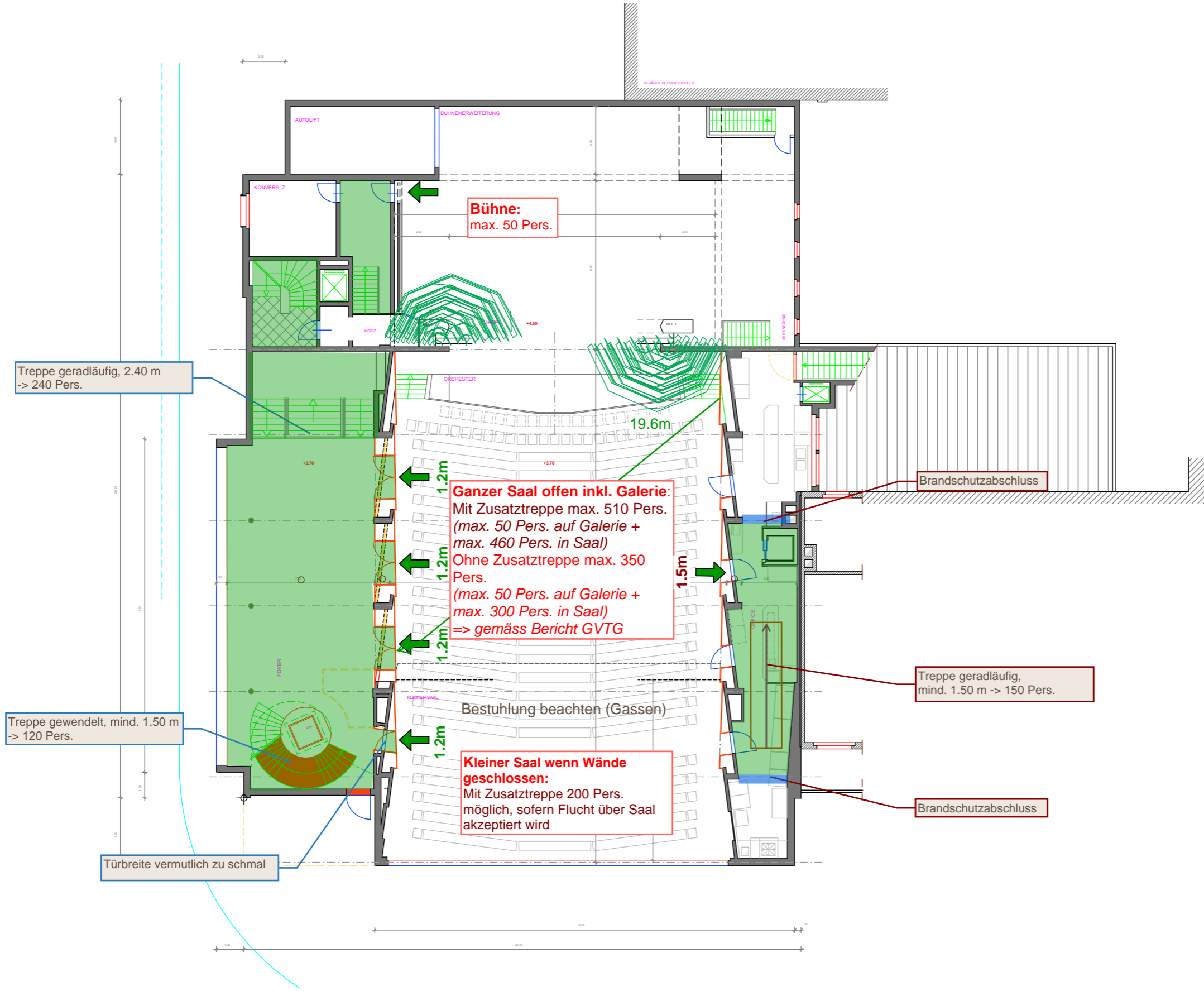
Objekt Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld
Bauherr Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestasse 7, 8501 Frauenfeld

162 2. Obergeschoss 2001

Plannummer 2.2.3
Architekt LAUENER BAER ARCHITECTEN Ballerstrasse 29 8500 Frauenfeld T 052 725 01 70 www.laenerbaer.ch

Entfluchtung provisorisch V6

Innentreppe bei Küche

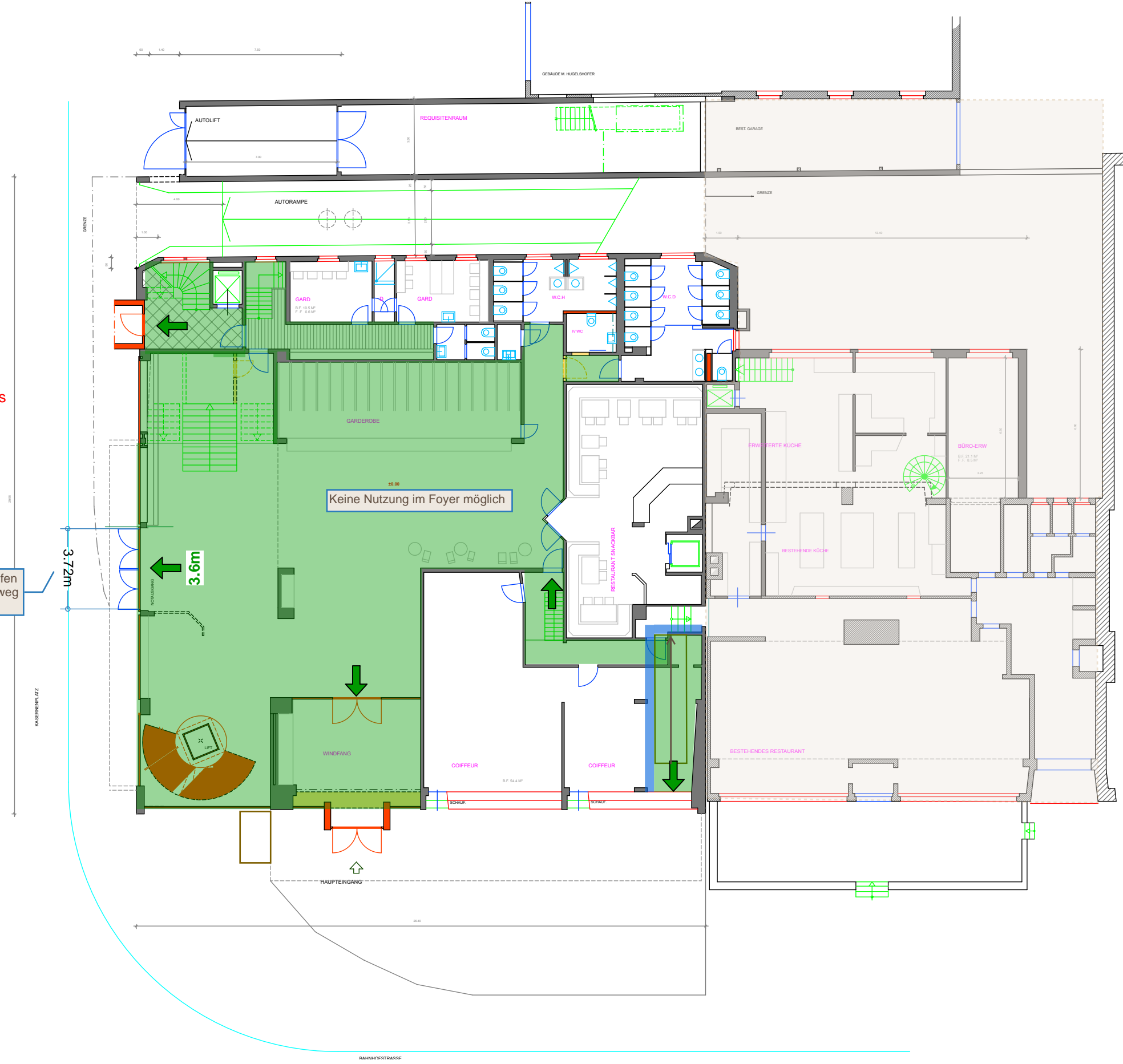


| | | | | |
|-------------|---|-----------------|------------------|----------|
| Objekt | Machbarkeitsstudie Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76b, 8500 Frauenfeld | Wichtige Koten: | ± 0.00 = #m ü.M. | |
| Bauherr | Amt für Hochbau und Stadtplanung, Schlossmühlestasse 7, 8501 Frauenfeld | Format | A3 | |
| Architekt | LAUENER BAER ARCHITEKTEN, Ballerstrasse 29, 8500 Frauenfeld, T 052 725 01 70, www.laenerbaer.ch | Massstab | 1:50 | |
| Plannummer | 162 | Übersichtsplan | 1:200 | |
| Architektur | 1. Obergeschoss | 2001 | Erstellt | 5.2.2025 |
| Plannummer | 2.2.4 | Revidiert | | |
| Architekt | bb | Zeichner | | |

Entfluchtung provisorisch V6 Innentreppe bei Küche

EG Variante ohne Abschluss
=> keine Nutzung möglich

effektive Fluchtwegbreite prüfen
(Lichtmasse), zweiter Fluchtweg
über Haupteingang



Ivan Brühwiler

Von: Urs Herzog <Urs.Herzog@gvtg.ch>
Gesendet: Mittwoch, 23. April 2025 17:05
An: Ivan Brühwiler
Betreff: AW: Casino Frauenfeld

Hallo Ivan

Besten Dank für die Zustellung des Kurzberichtes «Vorstudie Machbarkeit Brandschutz» vom 7. April 2025. Die darin aufgezeigten provisorischen sowie langfristigen Lösungsansätze können wir uns gut vorstellen. Auch das bestehende Treppenhaus bei der Bühne kann aus unserer Sicht in die weitere Planung für eine definitive Lösung einbezogen werden.

Einen schönen Abend

Gruss

Urs

Urs Herzog
Brandschutzexperte mit eidg. Diplom / VKF

Stv. Leiter Prävention

Gebäudeversicherung Thurgau



Maurerstrasse 2 | 8510 Frauenfeld
Direktwahl 052 724 90 73
urs.herzog@gvtg.ch | www.gvtg.ch

Von: Ivan Brühwiler <ivan.bruehwiler@b-3.ch>
Gesendet: Freitag, 11. April 2025 07:57
An: Urs Herzog <Urs.Herzog@gvtg.ch>
Betreff: AW: Casino Frauenfeld

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von ivan.bruehwiler@b-3.ch. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Hoi Urs

Für den Phasenabschluss der Machbarkeit im Casino habe ich einen Kurzbericht erstellt, in dem die besprochenen Punkte gemäss unserem Treffen erfasst sind. Im Sinne der Planungssicherheit für die Stadt sind wir dir dankbar, wenn du dies durchsehen und eine Rückmeldung geben kannst.

Seitens Architektur kam zudem die Frage auf, ob mit dem bestehenden Treppenhaus bei der Bühne für die definitive Lösung weitergeplant werden kann (Abweichungen siehe Seite 7 im PDF). Ich weiss nicht, ob du dies bereits zu einem früheren Zeitpunkt begutachtet hast, dies haben wir an der Besprechung nicht thematisiert. Ansonsten müsste dies vor Ort angeschaut werden.

Ich wünsche dir ein schönes Wochenende.

Viele Grüsse
Ivan

+41 71 466 72 24
b-3.ch/ivan.bruehwiler



Von: Ivan Brühwiler
Gesendet: Montag, 17. März 2025 15:03
An: Herzog Urs (Urs.Herzog@gvtg.ch) <Urs.Herzog@gvtg.ch>
Cc: baer@baerarch.ch
Betreff: Casino Frauenfeld

Hoi Urs

Danke für die kurzfristige Möglichkeit eines Austausches betr. dem Casino. Gemäss unserem Telefonat sende ich dir für die Besprechung vom Mittwoch gerne unsere Unterlagen. Folgende Anmerkungen zu den angefügten PDF's:

- Entfluchtung provisorisch Architektur: Es sind sämtliche provisorischen Fluchtwegvarianten (zusätzliche Treppen) in einem Plansatz eingetragen (V1-V6, Geometriedefinition/-prüfung)
- Entfluchtung provisorisch V1-V6: In diesen Plänen sind die möglichen Konzeptansätze mit Belegungen und wichtigsten Brandschutzmassnahmen sowie Abweichungen eingetragen (basierend auf V1-V6 gemäss obigem Plansatz). Bei V1 und V2 sowie V4 und V5 handelt es sich lediglich um eine andere Position der Treppe, deshalb sind sie in einem PDF zusammengefasst. Für das EG sind im PDF V1/V2 die Variante mit Abtrennung des vertikalen Fluchtweges, bei V3 ff ohne Abtrennung skizziert
- Entfluchtung definitiv Variante 3: Darin ist die aus unserer Sicht langfristig anzustrebende Lösung über alle Geschosse skizziert

Bis bald, ich freue mich auf die Besprechung.

Viele Grüsse
Ivan

+41 71 466 72 24
b-3.ch/ivan.bruehwiler

